

# Kreisjugendring Günzburg



# Mitgliedsorganisationen des Kreisjugendrings Günzburg

## **Jugendverbände:**

Jugendverbände nach § 10 Abs. 2 Buchst. a) BJR-Satzung:  
Sammelvertretung der Humanitären Jugendverbände (THW-Jugend und Malteser-Jugend)

Jugendorganisation Bund Naturschutz Bayern (BN-Jugend)

Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)

Gemeindejugendwerk Bayern im Bund der ev.-freikirchlichen Gemeinden (BPS Günzburg)

Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV)

Ring Deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände, AG Bayern (DPSG, PSG)

Bayer. Fischereijugend im Landesfischereiverband Bayern

Bläserjugend im Allgäu-Schwäbischen Musik e.V. (ASM)

Bayerisch-Schwäbische Fastnachtsjugend im Regionalverband der Bayerisch-Schwäbischen Fastnachtsvereine (BSFJ im Kreis Günzburg)

Bayerische Jungbauernschaft

## **Jugendverbände nach § 10 Abs. 2 Buchst. b) BJR-Satzung:**

Arbeitsgemeinschaften der Trachtenvereine (SV Tracht)

Jugendfeuerwehr Bayern (FFWJ)

Bayerische Sportjugend (BLSV)

Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

Evangelische Jugend in Bayern (Ev. Jugend)

Bayerische Sportschützenjugend im Landkreis Günzburg (BSSJ)  
Bayerisches Jugendrotkreuz (JBRK)

## **Örtliche Jugendgemeinschaften nach § 10 Abs. 2 Buchst.**

### **c) BJR-Satzung:**

#### **Jugendzentren:**

Initiative Jugendzentrum Burtenbach

Aktion Jugendzentrum mon ami Ichenhausen e.V.

Jugendzentrum Jettingen-Scheppach

Jugendinitiative PowerGirls & PowerBoys for Leipheim

Islamische Jugend Günzburg

Jugendinitiative „Jugendclub Büro“ Thannhausen

# Inhalt

Vorwort des Vorsitzenden	6
1. Aufbau und Organisation des KJR	8
1.1 Vollversammlung	9
1.2 Vorstand	11
1.3 Personal & Geschäftsstelle	14
2. Einrichtungen des KJR	17
2.1 Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“	17
3. Bildung	20
3.1 Mitarbeiterbildung	20
3.2 Jugendbildungsmaßnahmen	22
3.3 Interkulturelle Arbeit	22
3.4 Freizeitmaßnahmen	23
3.5 „You(th) in action“	25
4. Beratung, Vernetzung und Unterstützung	26
4.1 Allgemein	26
4.2 Tagung der Jugendbeauftragten	26
4.3 Jugendtreffs, -buden und -bauwägen	27
4.4 Präventionsnetzwerk „Stark zusammen“	27
4.5 Bildungsregion Landkreis Günzburg	28
5. Jugendarbeit an Schulen	28
5.1 Eberlin-Mittelschule Jettingen-Scheppach	28
5.2 Maria-Theresia-Mittelschule Günzburg	29

6. Öffentlichkeitsarbeit	29
6.1 Sozialmarkt	29
6.2 Gemeindebesuche	30
6.3 Presse	31
6.4 Homepage	31
7. Service und Dienste	32
7.1 Ausstellung der Juleica	32
8. Finanzielle Förderung	33
8.1 Landkreis Günzburg	33
8.2 Bußgeldzuweisungen	34
8.3 Raum-, Sach- und Personalkostenübernahme	34
9. Berichte der Verbände	35
10. Pressespiegel	68
11. Dank	71

#### Impressum:

Herausgeber: Kreisjugendring Günzburg des Bayerischen Jugendringes,  
K.d.ö.R. vertreten durch die Vorsitzende Vanessa Richter (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Hedwig Feucht, Markus Genau, Jugendverbände im Landkreis

Layout: Roland Grimm

Auflage: 200

Geschäftsstelle: Kreisjugendring Günzburg, Krankenhausstraße 36, 89312 Günzburg

Telefon: 08221/95-417, FAX: 08221/95-414

e-mail: [kjr@landkreis-guenzburg.de](mailto:kjr@landkreis-guenzburg.de), [www.jugend-guenzburg.de](http://www.jugend-guenzburg.de)

Liebe Freundinnen und Freunde der Jugendarbeit im Landkreis Günzburg,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Idee ist der Grundstein jeder Entwicklung.

Auch 2015 galt es für uns wieder viele solche Grundsteine weiter zu denken und vor allem zu verwirklichen.

Gelungen ist uns dies u.a. mit dem Start der Gemeindebesuche im Landkreis Günzburg. Bei einigen Bürgermeistern, Jugendbeauftragten und Ratsmitgliedern der Städte, Märkte und Gemeinden des Landkreises hatten wir schon die Möglichkeit unsere Arbeit als Kreisjugendring zu präsentieren. Dabei ergab sich jedes Mal ein interessanter Austausch von Informationen über die Jugendarbeit und es wurden Bereiche entdeckt, in denen in Zukunft eine intensivere Zusammenarbeit stattfinden kann und wird.

Ebenso beschäftigte das Thema Flüchtlinge unsere Jugendverbände und –organisationen im Landkreis in bestimmt anspruchsvollem Maße. Offenheit und Hilfsbereitschaft war und ist, v.a. in der Jugendarbeit, weiterhin gefragt, um mit diesem sensiblen Thema umzugehen. Ich glaube aufgrund Eurer Offenheit und Eures Engagements hat das bis jetzt sehr gut geklappt und wird es auch weiterhin tun.

Außerdem kümmerten wir uns auch um das Thema Brandschutz in unserem Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“ in Thannhausen. Hier ist sozusagen der Grundstein durch den Bau einer Fluchttreppe soweit gelegt, dass auch in Zukunft wieder Jugendgruppen sicher untergebracht werden können. Genauso wie in den letzten Jahren versuchen wir die Attraktivität des Hauses ständig zu verbessern und haben dafür auch für nächstes Jahr schon wieder einige neue Ideen.

Im Oktober trafen sich der Vorstand, sowie unseren hauptamtlichen Mitarbeiter/innen zu einem Klausurwochenende in Ursberg. Hauptbestandteil dieses Treffens war u.a. die Überarbeitung der Leistungsvereinbarung zwischen uns und dem Landkreis Günzburg. Viele wichtige Absprachen und Aufgabenfelder haben wir dabei aktualisieren, neu verteilen und ausarbeiten können.

Leider konnte sich der Vorstand, ich eingeschlossen, auf der Herbstvollversammlung im November aufgrund von Krankheit nicht komplett vor den Delegierten präsentieren. Die anwesenden Vorstandsmitglieder, sowie meine Stellvertretung Sabine haben trotz alledem eine gelungene Versammlung abgehalten. Nochmals ein großes Dankeschön an Euch alle!

Ich möchte mich an dieser Stelle auch ganz herzlich bei allen bedanken, die den KJR ideell, finanziell oder durch ihr Zupacken unterstützt haben, und hoffe auch für 2016 auf eine gute Zusammenarbeit in allen Bereichen. Besonders möchte ich mich beim Landkreis Günzburg, ganz speziell bei Herrn Landrat Hubert Hafner, dem Kreistag, dem Jugendhilfeausschuss und der Jugendamtsleiterin Frau Wieland für die finanzielle Unterstützung, aber vor allem für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Ebenso möchte ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen und –kollegen, sowie für die hervorragende Arbeit in der Geschäftsstelle bedanken, wie auch bei den Kolleginnen von der Kommunalen Jugendarbeit für die unkomplizierte und gute Zusammenarbeit.

Wie ich finde, haben wir auch für das Jahr 2016 wieder einige neue Ideen als Grundsteine sammeln können, und ich hoffe, dass wir diese wieder genauso gut umsetzen können!

Zu guter Letzt danke ich allen Jugendleiterinnen und Jugendleitern aus den Verbänden und Organisationen für Euren stetigen Einsatz und das entgegengebrachte Vertrauen!



Vanessa Richter, Vorsitzende

# 1. Aufbau und Organisation des KJR Günzburg

Der Kreisjugendring Günzburg (KJR) ist die Arbeitsgemeinschaft von insgesamt 24 Jugendverbänden, -gemeinschaften und -initiativen im Landkreis Günzburg. Diese Jugendverbände entsenden 46 Delegierte in die Kreisjugendringvollversammlung. Auf freiwilliger Basis haben sich diese Jugendorganisationen zusammengeschlossen, um sich für ihre und die Interessen von jungen Menschen im Landkreis einzusetzen.



**Kreisjugendring**  
**Ehrenamtlicher Vorstand:** Vorsitzende, Stellvertretende, 5 Beisitzer  
**Geschäftsstelle:** 1 Geschäftsführerin (Vollzeit),  
 1 Verwaltungsfachangestellte (7 Std.)  
 1 Päd. Mitarbeiter (Vollzeit)  
**Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“:** 2 Hausmeister (je 5 Std.)

Zusammenarbeit

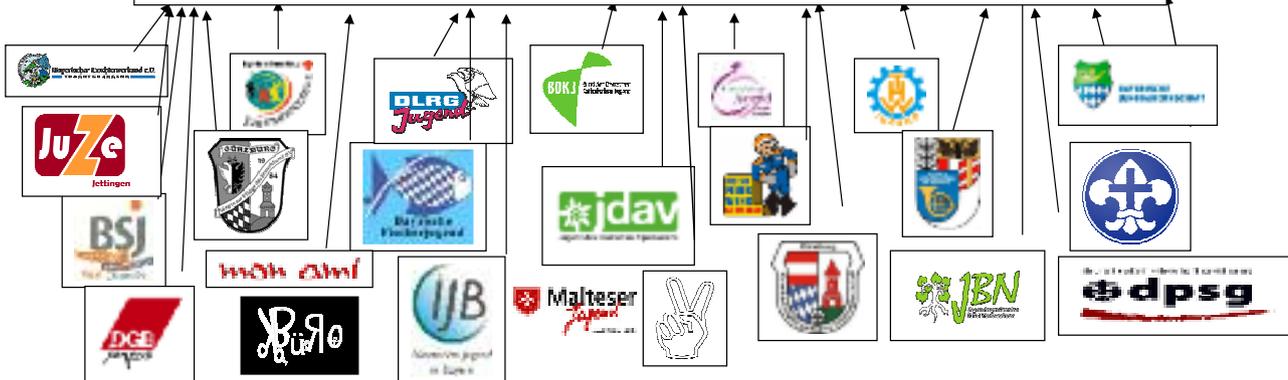
**Kommunale Jugendarbeit**  
 ist Teil des Jugendamtes/Landratsamts  
**Besetzung:** 2 Kreisjugendpflegerinnen  
 1 Verwaltungsfachangestellte

die Vollversammlung wählt den Vorstand

der vorstand legen einen Rechenschaftsbericht gegenüber der Vollversammlung ab

**Vollversammlung (Zweimal jährlich)**  
 ca.46 Delegierte aus 18 Jugendverbänden und 6 Jugendorganisationen

festgelegter Schlüssel für die Anzahl der Delegierten



Die Grundidee des Kreisjugendrings ist es, die verschiedenen Jugendorganisationen mit ihren teilweise unterschiedlichen Profilen, Inhalten und Ausrichtungen in ihrer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zu fördern und zu unterstützen. Der Kreisjugendring fördert die Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis. Hierzu ziehen verschiedenste Jugendorganisationen an einem Strang und arbeiten partnerschaftlich zusammen. Sich für alle junge Menschen im Landkreis Günzburg einzusetzen und stark zu machen, deren Interessen und Belange gegenüber Politik und Öffentlichkeit zu vertreten, sind zentrale Anliegen des Kreisjugendrings. Der Kreisjugendring Günzburg ist eine Gliederung des Bayerischen Jugendrings, Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er ist parteipolitisch neutral und demokratisch strukturiert.

## 1.1 Vollversammlungen

Die KJR Vollversammlung ist höchstes beschlussfassendes Organ, bzw. Gremium und gestaltet die Grundlagen aller Tätigkeiten im Rahmen der Satzung des Bayerischen Jugendrings. Die einzelnen Mitgliedsorganisationen entsenden ja nach deren Größe ein bis maximal vier stimmberechtigte Delegierte in die Vollversammlung. Ende 2015 verfügte die Vollversammlung des Kreisjugendrings über 46 stimmberechtigte Sitze.

Die Delegierten treffen grundsätzliche Entscheidungen, beschließen über Jahres- und Haushaltsplanungen, nehmen Jahresabschlussrechnungen entgegen, legen Arbeitsschwerpunkte fest und beziehen Stellung zu jugendpolitischen Themen.

### Frühjahrsvollversammlung:

Zur Frühjahrsvollversammlung am 05. Mai 2015 konnte der KJR 29 von 46 Delegierten und 20 Gäste im Kulturzentrum der Gemeinde Gundremmingen begrüßen. Auf der Tagesordnung stand neben den turnusmäßigen TOPS wie Arbeitsbericht des KJR, Jahresrechnung und Bericht der Revisoren der thematische Teil, in dem Herr Dr. Wiedemann (Jurist beim Landratsamt Günzburg) die aktuelle Situation von Asylbewerbern und unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen im Landkreis Günzburg und die Möglichkeiten Ehrenamtlicher, Asylsuchende zu unterstützen, vorstellte.





## 1.2 Vorstand

Gemäß der Satzung des Bayerischen Jugendrings setzt sich der Kreisjugendring Vorstand aus dem/der Vorsitzenden, dem/der Stellvertreter/in und fünf weiteren Mitgliedern zusammen, die aus der Runde der Delegierten gewählt werden. Der Vorstand ist für die Umsetzung der Beschlüsse der Vollversammlung verantwortlich. Seit der Frühjahrsvollversammlung 2014 setzt sich der Kreisjugendring-Vorstand aus folgenden Mitgliedern zusammen:

### Vorsitzende



**Vanessa Richter**  
BSFJ Leipheimer Haufen

### stellvertr. Vorsitzende



**Sabine Frank**  
ohne Delegation

### Beisitzer



**Roland Grimm**  
Malteser Jugend



**Kim Sophia Reinhard**  
Evangelische Jugend



**Stefan Balkheimer**  
DGB-Jugend  
bis 27.02.2015



**Michaela Berlin-Saldsieder**  
BSFJ Haldenwanger Gaudi  
ab 28.10.2015



**Martin Brehmer**  
Evangelische Jugend



**Anna-Lena Scheffler**  
ohne Delegation

Neben acht Vorstandssitzungen traf sich der Vorstand 2015 zu einer zweitägigen Klausurtagung zur Fortschreibung der Leistungsvereinbarung mit dem Landkreis Günzburg. Weiterhin gab es Planungstreffen zum Verbändetag „You(th) in action“, Treffen des Haushaltsausschusses und des Arbeitskreises „Jugendleiterempfang 2016“.

Arbeitsschwerpunkte des Vorstands:

- Gemeindebesuche im Landkreis Günzburg (Vorsitzende, Geschäftsführerin, päd. Mitarbeiter)
- Jugendarbeit an Schulen, Projekte in Günzburg und Jettingen
- Leistungsvereinbarung Kreisjugendring – Landkreis Günzburg
- Freizeitenprogramm
- "You(th) in action"
- Jugendübernachtungshaus "Hühnerhof" - Brandschutzmaßnahmen
- Bildungsregion Landkreis Günzburg

Offizielle Termine wie die Teilnahme an Jugendhilfe-Ausschuss-Sitzungen, Ausschuss-Sitzungen des Bezirksjugendrings und Vorsitzenden-Treffen des Bayerischen Jugendrings vervollständigen die Liste der wahrgenommenen Termine.

## **Klausurtagung**

Bei der Klausurtagung vom 23./24. Oktober 2015 verbrachten der Vorstand und die MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle den Freitagabend mit der Einrichtung und Besetzung von Ausschüssen und Arbeitskreisen und der Planung der KJR-Zukunft nach den Neuwahlen im Mai 2016. Hauptthema jedoch war die Überarbeitung der Leistungsvereinbarung des Kreisjugendrings Günzburg mit dem Landkreis Günzburg. Im Haus Emmaus in Ursberg machten sich alle Beteiligten mit Unterstützung von Thomas Krepkowski (Vorstandsmitglied beim Bezirksjugendring Schwaben) ans Werk und konnten danach schon einen Entwurf in Händen halten, der nun über das Amt für Kinder, Jugend und Familie an den Landkreis geht. Parallel dazu bekommt der Bayerische Jugendring diese zur Durchsicht und Genehmigung.

## Vertretung des Kreisjugendrings in Gremien und Arbeitsgruppen

### Jugendhilfeausschuss:

- Sitz als Vertretung der Jugendverbände und –gemeinschaften:  
Roland Grimm, 1. Stellvertretung Martin Brehmer, 2. Stellvertreter Stefan Liepert
- Sitz der/des Kreisjugendring-Vorsitzenden:  
Vanessa Richter, Stellvertretung Sabine Frank

### Arbeitskreise und Ausschüsse:

- Arbeitskreis You(th) in Action: Alle Vorstandsmitglieder
- Jugendleiterempfang: Sabine Frank, Michaela Berlin, André Heichel und Hedwig Feucht
- Haushaltsausschuss: Vanessa Richter, Sabine Frank und Hedwig Feucht
- Jugendübernachtungshaus "Hühnerhof": Anna-Lena Scheffler, Martin Brehmer und Hedwig Feucht
- Jugendpolitik: Roland Grimm, Martin Brehmer, Markus Genau und Hedwig Feucht
- Öffentlichkeitsarbeit: Anna-Lena Scheffler, Markus Genau und Hedwig Feucht; techn. Berater Martin Brehmer
- Bezirksjugendring Schwaben: Vanessa Richter

## 1.3 Personal und Geschäftsstelle

### Kreisjugendring-Geschäftsstelle

Kreisjugendring Günzburg  
Krankenhausstraße 36  
89312 Günzburg



### Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch	08:00 Uhr – 12:30 Uhr und 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr – 12:30 Uhr und 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr – 12:30 Uhr

In der Geschäftsstelle steht dem Vorstand ein Besprechungsraum zur Verfügung, in dem die Vorstandssitzungen abgehalten werden können.



Das Team der Geschäftsstelle

## Personal:



**Hedwig Feucht** (35,5 Stunden Teilzeit)  
Geschäftsstelle

### Aufgabenschwerpunkte:

- Leitung des inneren Dienstbetriebs in der Geschäftsstelle
- Strukturierung der Geschäftsstelle
- Gremienarbeit:
  - Organisatorische und inhaltliche Betreuung bei Vorstandssitzungen, Vollversammlungen und Ausschüssen/Gremien
- Unterstützung und Vollzug der Beschlüsse des ehrenamtlichen Vorstands und der Vollversammlung
- Haushaltsverantwortung – Haushaltsplanentwurf und Jahresrechnung
- Personalverantwortung
- Betreuung Jugendübernachtungshaus "Hühnerhof"
- Sachbearbeitung Zuschüsse
- Öffentlichkeitsarbeit
- Erstellen von Arbeits- und Kassenberichten
- Vertretung des Kreisjugendrings beim Bez. JR und BJR
- Betreuung und Aktualisierung der Homepage
- Beratung & Unterstützung von Jugendleiter/innen und Jugendorganisationen in allen Fragen der Jugendarbeit/Adressdatenpflege



**Beate Müller** (7 Stunden, geringfügig beschäftigt)  
Sachbearbeiterin in der Geschäftsstelle

### Aufgabenschwerpunkte:

- Belegungsverträge und Abrechnung zum Jugendübernachtungshaus "Hühnerhof"
- Koordinierung der Hausmeister und Reinigungsfirma
- Buchführung mit Cipkom



**Markus Genau** (39 Stunden, Vollzeit)  
Pädagogischer Mitarbeiter

Aufgabenschwerpunkte:

- Vorbereitung, Nachbereitung und z.T. Durchführung von freizeitpädagogischen Maßnahmen und Jugendfreizeiten
- Ferienprogramm
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Jugendleiterschulungen und der Vor- und Nachbereitungsseminare für Betreuer der Freizeiten in Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit
- Juleica-Ausbildung
- Schulbezogene Jugendarbeit
- Zusammenarbeit mit Gemeinden und Kommunen und deren Jugendbeauftragten im Landkreis
- Jugendverbandsarbeit (Ausbau, Vernetzung, Kooperation)
- Beratung und Vernetzung der offenen Jugendarbeit im Landkreis; Aufsuchen und Beratung von Jugendzentren und -treffs, Hütten, Buden und Bauwagen
- Pflege der Homepage/Facebook-Seite

## 2. Einrichtungen des Kreisjugendring Günzburg

### 2.1 Jugendübernachtungshaus "Hühnerhof"

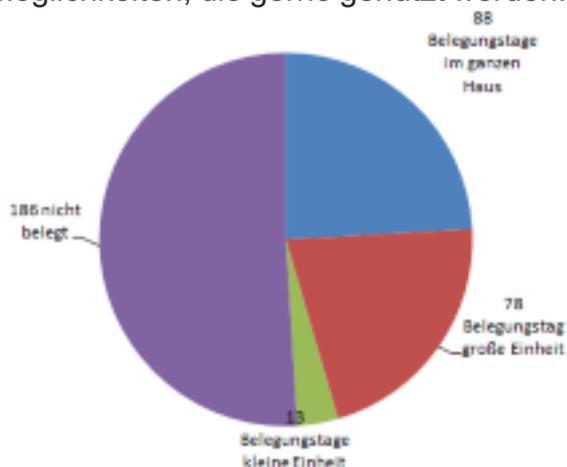
Seit 01. Juli 1999 betreibt der Kreisjugendring das Jugendübernachtungshaus "Hühnerhof" in Thannhausen, mit dem er Jugendverbänden und –gemeinschaften für Freizeitmaßnahmen und Jugendleiterfortbildungen kostengünstig ein Selbstversorgerhaus anbieten kann. Viele Jugendgruppen und Jugendorganisationen fühlen sich in unserem Haus sehr wohl und kommen regelmäßig wieder, um naturnahe Freizeitangebote durchzuführen. Rund um das Haus gibt es keine Anwohner, sodass Kinderlachen erwünscht und nicht verboten ist. Mit dem großen Bolzplatz, dem großen Garten mit dem Volleyballfeld sowie dem Lagerfeuerplatz bieten sich für die Gruppe viele Möglichkeiten, die gerne genutzt werden. Gleichzeitig lockt auch die Nähe zu Legoland Deutschland



in Günzburg. Die Stadt Thannhausen hat neben dem Trimm-Dich-Pfad durch den Hansenhohl und das Mehlbrünnele ein Freibad und eine Wakeboard-Anlage zu bieten. Die Gruppen können in Thannhausen alles bequem einkaufen, was eine Jugendgruppe in einem Selbstversorgerhaus benötigt.

Das Haus bietet Platz für maximal 44 Personen, (große Einheit 34 Personen, kleine Einheit 10 Personen) wobei die kleine Einheit seit 15.09.2015 aus brandschutztechnischen Gründen nicht genutzt werden kann. Ab Mai 2016 soll, rechtzeitig vor den Pfingst- und Sommerferien, der

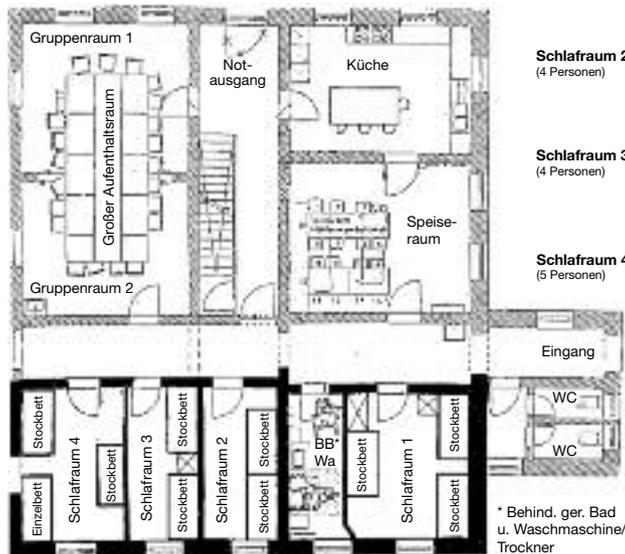
2. Rettungsweg fertig sein und dann kann auch wieder das ganze Haus genutzt werden.



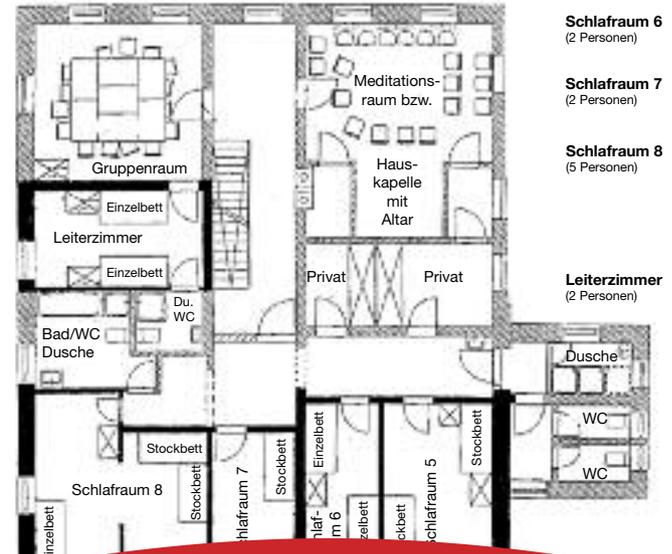
Zur Vermeidung von Gefährdung für Gesundheit und Leben wurde ab dem 15.09.2015 das Dachgeschoss für Jugendgruppen gesperrt, bis eine endgültige Lösung herbeigeführt werden kann. Bereits 2015 wurden sofort umsetzbare Auflagen erfüllt. So sind im Erdgeschoss Panikschlösser in den Fluchttüren montiert, alle Regale und Schränke aus den Gängen entfernt worden und, auf Grund des schlechten Handy-Empfangs vor Ort, der bereits existierende Telefonanschluss wieder aktiviert, damit von hier aus Notrufe abgesetzt werden können. In enger Zusammenarbeit konnte nun ein Brandschutzkonzept erarbeitet und die Finanzierung gestemmt werden.

Für die gute Zusammenarbeit danken wir an dieser Stelle ganz besonders Herrn Landrat Hubert Hafner für die Unterstützung durch Fachpersonal und die Bereitschaft, finanzielle Unterstützung zuzusichern und die Akquise von Spendengeldern zu unterstützen, der Leiterin des Amts für Kinder, Jugend und Familie Frau Wieland, der die Einrichtung sichtlich am Herzen liegt, der St. Josefs-Kongregation Ursberg und hier besonders Schwester Marianne, die großes Interesse und große Bereitschaft vor allem zur finanziellen Unterstützung bewiesen hat, den Mitarbeitern des Gebäudemanagements Herr Ammer und Herrn Preis, die trotz knapper Zeit und mangelndem Personal uns tatkräftig zur Seite stehen und von der Bauaufsichtsbehörde Herr Proschko und Herrn Fischer, die ihr Fachwissen und ihre Vorgaben auch für uns verständlich machen konnten.

## Hühnerhof - EG



## Hühnerhof - OG



Für einen reibungslosen Ablauf vor Ort sorgen Babette Kempfer und Otto Zech als eingespieltes Hausmeisterteam am und im Jugendübernachtungshaus "Hühnerhof":



**Babette Kempfer** (5 Stunden, geringfügig beschäftigt)  
Hausmeisterin am Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“

Aufgabenschwerpunkte:

- Vertretung des Kreisjugendrings gegenüber allen Beleggruppen
- Hauseinweisung und Abnahme des Hauses nach den Beleggruppen
- Sorge tragen, dass im Haus alles funktioniert und seine Ordnung hat



**Otto Zech** (5 Stunden, geringfügig beschäftigt)  
Hausmeister am Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“

Aufgabenschwerpunkte:

- Instandhaltung aller technischen Geräte im Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“
- Winterdienst im Hof und Eingangsbereich
- Reparaturarbeiten aller Art
- Pflege rund ums Haus, vom Rasen mähen über Maulwurfshäufen beseitigen und Äpfel zusammentragen
- Vertretung für Frau Babette Kempfer

# 3. Bildung

## 3.1 Mitarbeiterbildungen

### Schulungen der Betreuer für Kreisjugendring-Ferienprogramm



Der Kreisjugendring und die Kommunale Jugendarbeit schulen gemeinsam Betreuer und Betreuerinnen und setzen sie, je nach Bedarf, gemeinsam ein.

Beginn der Saison ist bereits im Januar. Hier findet für die Betreuer\*innen im Sitzungssaal des Landratsamtes eine grundlegende Schulung mit den Themen „Strukturen der Jugendarbeit im Landkreis Günzburg“, „Jugendschutzgesetz“ und „Recht und Aufsichtspflicht“ statt.

Ganz konkret für die Ferien- und Freizeiteinsätze stellt Sandra Stadler (Kreisjugendpflegerin) die Spielmobil Einsätze in den Pfingst- und Sommerferien vor. Sie erklärt den Ablauf und die Aufgaben der Betreuer\*innen hierbei. Merle Kuhnert (ebenfalls Kreisjugendpflegerin) informiert über den Ferienspaß, ein Betreuungsangebot für Kinder berufstätiger Eltern, und die Freizeitangebote der Kommunalen Jugendarbeit und Markus Genau das Freizeitenprogramm des Kreisjugendrings.

Das Vorbereitungsseminar (20.-22. März 2015) als zweiter Schritt der Mitarbeiterbildung für unsere Betreuer\*innen findet traditionell in der Jugendbildungsstätte Babenhausen statt. Neben dem Kennenlernen der Betreuer\*innen untereinander geht es dabei schon konkret um die Planung des jeweiligen Einsatzes in den Ferien bzw. am Wochenende. Wer ist mit wem im Team? Wer ist wofür zuständig? Welches Programm/welche Spiele können angeboten werden? Wie sieht der Essens- und Küchenplan aus? Gibt es interessante Attraktionen, die man ins Programm mit einbauen kann? Gibt es ein Vortreffen mit Eltern und Kindern/Jugendlichen? Wie kann das Jugendschutzgesetz eingehalten werden? Wie kann eine Partizipation der Kinder/Jugendlichen aussehen?





Das Nachbereitungsseminar vom 25. – 27. September 2015 fand mit allen BetreuerInnen in einem Selbstversorgerhaus, 2015 im Jugendtagungshaus Schloss Reimlingen statt. Hier wurden alle Ferien- und Freizeitmaßnahmen reflektiert. Was lief gut? Was könnte besser gemacht werden? Wie lief es im BetreuerTeam? Welche Ferienmaßnahmen können im nächsten Jahr neu angeboten werden? Neben diesen maßnahmenbezogenen Reflexionen gab es 2015 einen Vortrag zum Thema „Die Zitronen einer Freizeit“ und es wurde gemeinsam gekocht. So war dieses Wochenende für alle ein schöner gemeinsamer Abschluss der Freizeitenaktionen 2015.

## Juleica-Schulungen

Die Jugendringe Lindau (3 TN), Unterallgäu (7 TN) und Günzburg (8 TN) führten in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Babenhausen eine Juleica-Grundausbildung durch. Diese fand an zwei Wochenenden (Teil I vom 06.-08.03.2015, Teil II vom 12.-14.06.2015) statt. Strukturen der Jugendarbeit, Teamwork, Jugendschutz, Aufsichtspflicht, „Unterschiede in der Gesellschaft“, Konfliktmanagement, gewaltfreie Kommunikation, Umgang mit Gewalt, Alkohol und Drogen in der Jugendarbeit, Erlebnispädagogik und Projektmanagement waren Themen, die bei der Fortbildung bearbeitet wurden, um den Jugendleiter\*innen ordentliches Werkzeug mit auf den Weg zu geben.



## Fortbildungen Jugendleiter/innen aus den Verbänden

Der Kreisjugendring greift relevante und aktuelle Themen für die Jugendarbeit auf und hat dazu 2015 verschiedene Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für Jugendleiter\*innen angeboten, die für die Verlängerung der Juleica angerechnet werden konnten.

Zu den Themen Recht, Aufsichts- und Verkehrssicherungspflicht, Erste Hilfe am Kind, Datenschutz im Ehrenamt - Recht am Bild, stille Spiele für Kids und Zuschussrichtlinien beim KJR wurden jeweils Abendseminare angeboten.

### 3.2 Jugendbildungsmaßnahmen



In Kooperation mit der Mittelschule Leipheim wurde auch 2015 wieder ein Streitschlichterseminar angeboten, an dem 10 Schüler\*innen der Mittelschule Leipheim teilnahmen.

### 3.3 Interkulturelle Arbeit

In Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit und der Stadt Ichenhausen konnten wir das interaktive Theaterstück „Asyl – Menschen wie Menschen behandeln“ des Theaters Regensburg am 03.07.2015 anbieten. Das Stück zeichnete in kurzen, prägnanten Einzelszenen einen typischen Asylverlauf nach: Ankunft in Deutschland und Asylverfahren, Unterbringung in „Gemeinschaftsunterkünften“, Sachleistungen statt Bargeld, Residenzpflicht, Ausbildungs- und Arbeitsverbot, eingeschränkte medizinische Versorgung, Duldung und schließlich Abschiebung.



## 3.4 Freizeitmaßnahmen

### Angeln am See – eine Kooperationsveranstaltung mit der Fischereijugend Riedhausen

Die Fischereijugend Riedhausen lud Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren zu einer Übernachtung am See mit Casting-Zielwerfen und Fische angeln und Räuchern ein. Vielen herzlichen Dank an Stefan Schwab und sein Betreuer-Team der Fischereijugend Riedhausen.

### Game-Night – die Nacht der 1000 Spiele

In den Herbstferien nahmen 21 Kinder/Jugendliche und drei Betreuer an der legendären Game-Night teil, die in der Nacht vom 07. auf 08. November 2015 stattfand. Im Mittelpunkt standen Brettspiele. Nach einer Kennenlernrunde spielten die Teilnehmer\*innen in Kleingruppen um die Wette, wobei Klassiker wie Monopoly, Uno, Siedler von Catan und Twister der Renner waren.

### Zeltcamp in Scarlino – Toskana/Italien



In diesem Jahr zog es 21 Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren vom 08.-20. August 2015 in die Toskana auf den Campingplatz „Riva di butteri“. Nach den ersten Kennenlernspielen und dem gemeinsamen Erarbeiten der Gruppenregeln und der Arbeitspläne (für Küchendienst, denn auch gemeinsames Kochen und Aufräumen sind wichtige Einheiten einer Freizeit) war der Grundstein für zwei schöne Wochen am Meer gelegt.

Nachdem die organisatorischen Aufgaben erledigt waren, konnte zum „angenehmen“ Teil der Freizeit übergegangen werden. Hier standen natürlich Entspannen und Spielen am Strand sowie Baden im kristallklaren Meer ganz oben auf der Favoritenliste. Aber auch sportliche Angebote wie der tägliche Frühsport am Meer, kleine Wanderungen, Kanu fahren oder eine Fahrradtour fanden großen Anklang bei den Teilnehmer\*innen. Abendliche Spaziergänge mit Blick auf einen traumhaften Sonnenuntergang rundeten das Programm ab.

## Tagesfahrten zum Europa-Park nach Rust am 27.05.2014 und am 09.09.2015



Inzwischen schon zur Tradition geworden, gibt es zwei Tagesausflüge mit jeweils 48 Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren in den Europapark nach Rust, die immer wieder auf große Resonanz stoßen.

## Tagesfahrt zum Waldseilgarten in Wallenhausen mit Geocaching

21 Kinder und Jugendliche fuhren am 04.08.2015 nach Wallenhausen in den Waldseilgarten. Nach einer Geocaching-Tour im nahen Gelände ging es rein in die Sicherheitsausrüstung und nach der Einweisung durch die Fachkräfte vor Ort in Kleingruppen durch die acht Parcours mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden.

Dabei war auch vor allem Teamarbeit gefragt. Die Teilnehmer\*innen lernten dabei etwas über sich und das eigene Verhalten in der Gruppe. Durch Überschreiten und Kennenlernen der persönlichen Grenzen wurden Selbstwahrnehmung und Selbstbewusstsein gestärkt.



### 3.5 "You(th) in Action" – Verbändetag



Fester Bestandteil unseres Jahresprogramms ist der Verbändetag „You(th) in action“, bei dem die Jugendverbände und –gemeinschaften sich und ihre Arbeit der Öffentlichkeit vorstellen. Bei herrlichem Wetter waren 8 Jugendverbände mit unterschiedlichsten Aktionen, Ideen und viel Engagement an den Vorbereitungen und der Durchführung beteiligt. Für die Preise des Gewinnspiels danken wir der Firma HUCH! & friends, die uns auch 2015 wieder Brettspiele für die Verlosung zur Verfügung gestellt hat.



## 4. Beratung, Vernetzung und Unterstützung

### 4.1 Allgemein

Der Kreisjugendring Günzburg unterstützt und berät Jugendverbände und –organisationen, Einrichtungen der offenen Jugendarbeit (Buden, Jugendzentren, -treffs und Bauwägen) und die Jugendbeauftragten in den Gemeinden im Landkreis.

Nachfolgende Themen werden dabei aufgegriffen:

- Aufsichtspflicht und Verkehrssicherungspflicht
- Vermittlung bei Meinungsverschiedenheiten und Unterstützung bei der Suche nach Lösungen
- Fördermöglichkeiten durch den Kreisjugendring
- JuLeiCa
- Beratung zur Mitgliedschaft im Kreisjugendring/Vertretungsrechte
- Allgemeine, aktuelle Informationen über die Jugendarbeit mittels E- Mail-Verteiler, Facebook, Homepage
- Förderung der Vernetzung und Kontaktpflege

### 4.2 Tagung der Jugendbeauftragten

Auch in diesem Jahr lud der Kreisjugendring zusammen mit der Kommunalen Jugendarbeit am 21.07.2015 zur nunmehr zweiten Tagung der Jugendbeauftragten der Landkreisgemeinden ein. Zehn Jugendbeauftragte fanden sich an diesem Abend im Sitzungssaal des Landratsamtes Günzburg ein, um aktuelle Infos rund um das Thema Buden und Bauwagen zu erhalten und um sich nochmal die „Handlungsempfehlungen für Gemeinden“ aus dem Jugendhilfeplan 2012 vor Augen zu halten und Möglichkeiten zur Umsetzung derer gemeinsam zu erläutern.

Im Anschluss an den Informationsteil hatten die Jugendbeauftragten wie immer noch Gelegenheit, sich gegenseitig über Chancen und Probleme auszutauschen oder sich Rat zu holen.

### 4.3 Jugendtreffs, -buden und -bauwägen

Der Kreisjugendring ist als Ansprechpartner für die offene Jugendarbeit in den Gemeinden zuständig. Er wird aktiv, wenn entweder die Gemeinden oder Buden/Bauwägen ihren Unterstützungsbedarf anmelden oder auch, wenn die Polizei Kontakt mit dem Kreisjugendring aufnimmt.

Beratungen und vermittelnde Gespräche bei Unstimmigkeiten zwischen den Treffs/Buden und deren Nachbarn fanden 2015 mehrfach statt. In diesen Fällen wird auch immer der Kontakt zu dem/der Jugendbeauftragte\*n und dem/der Bürgermeister\*in der jeweiligen Gemeinden vermittelt und besonders gefördert.

Durch diese Gespräche entwickeln sich auch weiter reichende Aktionen wie z.B. eine engere Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum mon ami Ichenhausen e.V..

Das Treffen der Treffs musste leider abgesagt werden.

### 4.4 Präventionsnetzwerk „Stark zusammen“



Kinder und Jugendliche zu befähigen, mit potentiellen Gefährdungen in angemessener Weise umzugehen, ist das Ziel der universellen Prävention. Um diese Ziele zu erreichen, wurde das Präventionsnetzwerk „STARK ZUSAMMEN“ ins Leben gerufen. Das Netzwerk umfasst die Bausteine „Sucht“, „Gewalt“, „Jugendschutz“ und „Medienkompetenz“ und setzt sich aus verschiedenen Fachkräften und Institutionen zusammen: Kommunale Jugendarbeit, Jugendgerichtshilfe, Gesundheitsamt, Kriminalpolizei Neu-Ulm, Erziehungs- und Jugendhilfeverband der Katholischen Jugendfürsorge Günzburg, Katholische Jugendfürsorge, St. Nikolaus Dürrlauingen, Caritas, Suchtberatungs- und Behandlungsstelle, Pro Arbeit, Kreisjugendring Günzburg sowie die Diakonie Neu-Ulm.

Die Angebote 2015 gliedern sich in mehrere Bereiche:

- Fachtagungen und Multiplikatorenfortbildungen (Eltern, Lehrer, Erzieher, Mitarbeiter der Jugendhilfe- und –arbeit) zu den Themen „E-Zigaretten, E-Shishas, Wasserpfeifen: Neue Suchtmittel für Jugendliche?“ und „Frauen als Täterinnen-Jungen und Mädchen als Opfer sexualisierter Gewalt“
- direkte Arbeit mit Zielgruppen (Kinder und Jugendliche an Schulen, Betrieben) der Prävention (Durchführung von Modellprojekten und Präventionseinheiten, z.B. Keep Cool Parcours, Projekt-tage zum Thema Sucht, Klar-Sicht-Koffer, BZgA-MitmachParcours zur Tabak- und Alkoholprävention)

- Informationsveranstaltungen und Schulung von Eltern
- Kommunale Suchtprävention (Zusammenarbeit mit kommunalen Entscheidungsträgern z. B. Jugendhilfeausschuss)

## 4.5 Bildungsregion Landkreis Günzburg

Bei der Initiative Bildungsregion Landkreis Günzburg arbeiteten Vertreter\*innen des Kreisjugendrings in der Säule 2 „Schulische und außerschulische Bildungsangebote und Bildungsträger vernetzen“ und der Säule 4 „Bürgerschaftliches Engagement stärken und entwickeln“ mit. Der Arbeitskreis, der sich aus der Säule 4 entwickelt hat, besteht weiterhin und versucht dahingehend zu wirken, die erarbeiteten Ziele wie „Ehrenamtsmesse“, Koordination der Ehrenamtskarten im Landkreis und den „Markt der Möglichkeiten“ zu verwirklichen.

## 5. Jugendarbeit an Schulen

### 5.1 Eberlin-Mittelschule Jettingen-Scheppach

In Kooperation mit dem Netzwerk Umweltbildung wurden im 2. Schulhalbjahr an der Mittelschule in Jettingen-Scheppach mit 16 Schülern Wissen über Insekten und deren Lebensräume erarbeitet und für den Schulgarten ein Insektennistkasten gefüllt. Das Insektenhotel selbst konnten wir über Pro Arbeit beziehen.



## 5.2 Maria-Theresia-Mittelschule Günzburg



An der Maria-Theresia-Mittelschule in Günzburg wurde parallel das gleiche Projekt durchgeführt. Zusätzlich war hier ab dem Schuljahr 2015/2016 eine Gruppe unter dem Motto „Natur erleben und gestalten“. Bis zum Jahresende 2015 waren dabei die Kopfweiden Thema. Nach dem Schneiden der Kopfweiden wurden Sichtschutzzäune gebaut und im Schulgarten aufgebaut. Danach wurden Meisenschaukeln geflochten, um den Vögeln

für den Winter einen Futterplatz zu geben.

## 6. Öffentlichkeitsarbeit

### 6.1 Sozialmarkt

Dieses Jahr waren die Vorsitzende Vanessa Richter, das Vorstandsmitglied Anna-Lena Scheffler und die Geschäftsführerin Hedwig Feucht mit einem Stand am Sozialmarkt im Dosenberger Hof in Günzburg vertreten. Zwei Betreuerinnen übernahmen das Schminken der Kinder und mit der Teilnahme am „Verbändequiz“ konnten Kinder, Jugendliche und Familien sich einen Wurf auf die Schokokusswurfmaschine sichern.



## 6.2 Gemeindebesuche

Die Vorsitzende, die Geschäftsführerin und der päd. Mitarbeiter begannen 2015 mit der Aktion „Gemeindebesuche“ und statteten 12 Gemeinden im Landkreis ihren Besuch ab, um die ehren- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen, die Arbeit und die Einrichtungen des Kreisjugendrings vorzustellen. Gesprächspartner waren Bürgermeister, Gemeinderatsmitglieder, Jugendbeauftragte und auch die Verantwortlichen der örtlichen offenen Jugendarbeit.



*Gemeindebesuch Bibertal*



*Gemeindebesuch Ichenhausen*



*Gemeindebesuch Kammeltal*



*Gemeindebesuch Krumbach*

## 6.3 Presse

Der Kreisjugendring Günzburg ist bemüht, regelmäßig mit seinen unterschiedlichen Aktionen in der Presse zu erscheinen. Im vorliegenden Arbeitsbericht gibt es hierzu einige veröffentlichte Artikel.

## 6.4 Homepage

Unter [www.jugend-guenzburg.de](http://www.jugend-guenzburg.de) erreicht man die Webseite des Kreisjugendrings. Wichtige Termine wie z.B. die der Vollversammlung oder das Erscheinen des Ferienprogramms sind dort zu erfahren, aber auch viele Informationen über die Aktivitäten des Kreisjugendrings, die Kontaktdaten der Verbände, Infos zur JuLeiCa, hilfreiche Links u.v.m.



# 7. Service und Dienste

## 7.1 Ausstellung der Juleica

Die Juleica (Jugendleiter/-innen-Card) ist ein bundesweit einheitlicher Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen in der Jugendarbeit. Sie wurde 1999 von der Konferenz der Jugendminister aller Bundesländer eingeführt, um Ehrenamtliche in der Jugendarbeit besser zu unterstützen.



Dieser Ausweis in Scheckkartenformat dient der Legitimation gegenüber Eltern, Behörden und anderen Stellen und berechtigt die Inhaber/-innen zur Inanspruchnahme von Vergünstigungen, z.B. bei Eintritten in Bädern, Museen, bei der Nutzung der Infrastruktur der Gemeinden, etc.

Im Jahr 2015 bestätigte der KJR als öffentlicher Träger für 42 Jugendleiter/-innen die Anträge zum Erhalt der JuLeiCa. Somit haben zum Stand 31.12.2015 insgesamt 103 Jugendleiter/-innen eine gültige JuLeiCa.

Siehe auch <http://www.jugend-guenzburg.de/juleica/>

Hier ist noch zu erwähnen, dass jeder/jede Besitzer/-in beim Stellwerk in Günzburg, Krankenhausstraße 36 die Bayerische Ehrenamtskarte beantragen kann (keine Aufwand, nur Antragsformular ausfüllen, JuLeiCa-Kartenummer angeben und schon bekommt man diese), um dann auch alle Vergünstigungen der Bayerischen Ehrenamtskarte nutzen zu können.



# 8. Finanzielle Förderung

## 8.1 Landkreis Günzburg

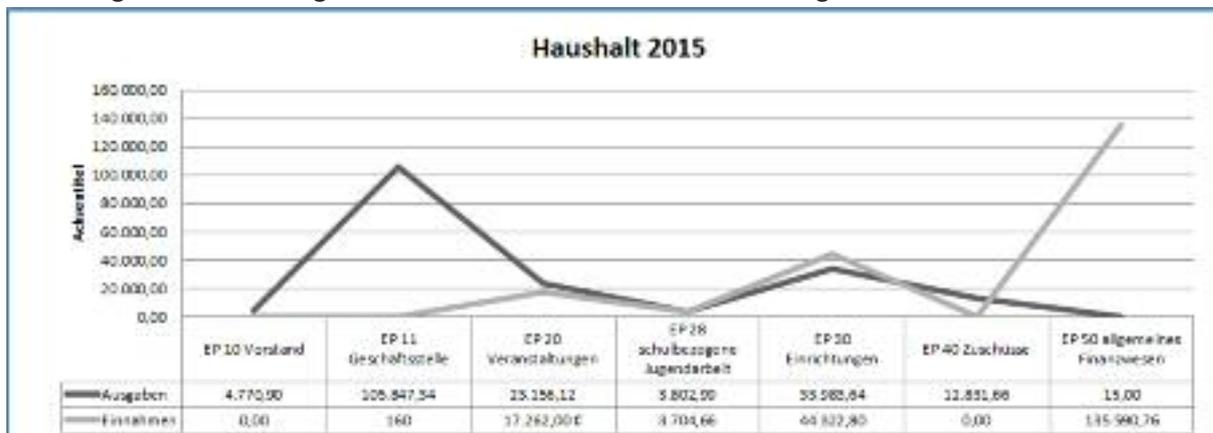
Der Kreisjugendring Günzburg erhält für die Erfüllung seiner Aufgaben einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 35.000 € vom Landkreis Günzburg, die der KJR zum bewirtschaften zur Verfügung hat. Kosten, die für Geschäftsräume (incl. Nebenkosten), Personal in der Geschäftsstelle und z.B. EDV-Support anfallen, werden vom Landkreis direkt intern verrechnet. (siehe Punkt 8.3)

Im Jahr 2015 wurden an den Kreisjugendring Günzburg insgesamt 73 Anträge genehmigt:

- Davon entfielen 20 Anträge auf „Förderung von Jugendfreizeitmaßnahmen“, die der KJR mit 8.289,93 € gefördert hat.
- 31 Anträge auf Mitarbeiterbildung von JugendleiterInnen, die mit 788,87 € gefördert wurden.
- Weiterhin gentfielen 2 Anträge auf die Förderung von Arbeitsmaterial,
- 3 Anträge zur Förderung von Investitionsmaßnahmen und
- 2 Anträge zur Förderung von Gruppenneugründungen ein, die insgesamt mit 522,00 € genehmigt wurden.

Eine größere Summe ging an die Jugendverbände und –gemeinschaften, die mit Abgabe ihres Arbeitsberichts und der Teilnahme an den Vollversammlungen die Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses „Grundförderung“ erfüllt hatten.

Hier konnten 3.480,00 € an 15 Jugendverbände – gemeinschaften ausgeschüttet werden, so dass der KJR Günzburg 2015 Fördergelder in Höhe von 13.080,80 € vergeben hat.



## 8.2 Bußgeldzuweisungen

Über die Richter beim Amtsgericht Günzburg und dem Landgericht Memmingen (hier Staatsanwaltschaft) erhält der KJR Bußgelder zugewiesen. Als öffentlich anerkannter freier Träger der Jugendhilfe helfen die Gelder, die laufenden Aktivitäten und die Einrichtung des KJR mitzufinanzieren. Unter Wahrung der strengen Bestimmungen zum Datenschutz und stets sofortiger Meldung zum Zahlungsvollzug erhielt der KJR im Jahr 2015 insgesamt 3.125,00 € zugewiesen.

## 8.3 Raum-, Sach- und Personalkostenübernahme

Die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Günzburg befindet sich im 2. Stock in der Krankenhausstraße 36. In diesem Gebäude ist, ebenfalls im 2. Stock, die Kommunale Jugendarbeit untergebracht. Im Eigentum des Landkreises werden diese Geschäftsräume dem Kreisjugendring kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Büro- und Sachausstattung stellt der Landkreis ebenfalls kostenfrei zur Verfügung (interne Verrechnung). Die Wartung der EDV und der Druckanlage findet durch die IT-Fachabteilung des Landratsamtes statt.

Ebenso übernimmt der Landkreis die Personalkosten und die Personalkostenabrechnung der Mitarbeiter/-innen des Kreisjugendrings, diese werden zur Dokumentation dennoch in der Buchhaltung berücksichtigt.

Die Förderung und Unterstützung, die dem Kreisjugendring auf diese Art und Weise zu Gute kommt, ist für ihn von unschätzbare Bedeutung, da er auf diese Ressource nicht verzichten könnte. Hierfür an dieser Stelle dem Landkreis Günzburg, vertreten durch Herrn Landrat Hubert Hafner, dem Jugendhilfeausschuss und allen Kreistagsvertreter/-innen ein herzliches Dankeschön für diese Förderung.

# 10. Berichte der Verbände



# Bläserjugend im ASM

Unter dem Dach des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes (ASM) organisieren sich im Landkreis Günzburg in den Musikbezirken 11 Krumbach- Tisogau und 12 Günzburg fast 2.000 jugendliche Musiker/innen in der Bläserjugend.

Der wesentliche Teil der Jugendarbeit wird in den Kapellen vor Ort von den Jugendleiter(inne)n geleistet. Der Aufgabenkatalog reicht von der Gewinnung und Begeisterung von Kindern und Jugendlichen für das Spielen eines Instrumentes, der Suche nach Ausbildungsmöglichkeiten bis zur Zusammenführung der einzelnen Solisten in ein spielfähiges Orchester. Unterschiedlichste Freizeitmaßnahmen - mit und ohne Musikinstrument - gestalten den Jahresablauf. Auf Begeisterung bei den jungen Musikerinnen und Musikern und Besuchern stoßen nicht zuletzt von mehreren Jugendkapellen gemeinsam gestaltete Konzerte.

Die Bezirksvorstandschäften bieten überörtliche Freizeitangebote sowie Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im musikalischen Bereich.

Durch Wettbewerbe und Bläserprüfungen erhalten die Jugendlichen zusätzlich Ansporn und Anerkennung. Bei den Wertungsspielen in unseren Bezirken sind die Jugendkapellen stark vertreten. Die besondere Situation, nach dem Spielen bewertet zu werden und sich mit den anderen Teilnehmern zu messen, weckt in den Jungmusikern den Ehrgeiz, und so präsentieren sich die Jugendkapellen in der Öffentlichkeit mit glänzenden Leistungen!

## **ASM-Bezirk 11 Krumbach-Tisogau:**

Bezirksjugendleiter im Bezirk 11 sind Melanie Hagspiel und seit diesem Jahr Ulrich Gerstlauer. Bezirksjugendvertreter ist Kilian Erdle.



Bezirksjugendorchester bei einer Probenphase im Musikheim Thannhausen.



Bereits im Frühjahr 2014 wurde das Bezirksjugendorchester im Bezirk 11 gegründet. Das BJO soll als Netzwerk unter Jugendlichen dienen, sich über die Kapellengrenzen hinaus



kennenzulernen und gemeinsam musizieren zu können. Nach der Anlaufphase, in der viel Werbung gemacht werden musste, bilden jetzt fast 30 junge Musiker und Musikerinnen im Alter von 13 bis 18 Jahren ein passables Orchester. Es richtet sich aber auch an Interessierte bis 21 Jahren. Nach dem Premierenkonzert am 22. Februar 2015 in Ursberg erfreut sich das Orchester zunehmender Beliebtheit bei den Jungmusikern, und so werden regelmäßig Probenphasen und Freizeitaktivitäten angeboten.

Nachwuchsorchester des MV Krumbach beim Wertungsspiel 2015.

### **ASM-Bezirk 12 Günzburg:**

Bezirksjugendleiter sind im Bezirk 12 Kristina Unterweger, Heike Schwarz und Anja Wiest

Bereits seit 34 Jahren lädt die Bezirksjugendleitung 12 Günzburg junge Musiker/innen in der Woche nach Ostern ins Schullandheim Bliensbach bei Wertingen ein. Ca. 2000 junge Musikanten haben in dieser Zeit Freizeitspaß und gemeinsames Orchesterspiel erlebt. Da die Jugendlichen in der Regel aus 15 bis 20 Heimatkapellen kommen, sind das gegenseitige Kennenlernen und darauf aufbauende Freundschaften von großer Nachhaltigkeit, nicht zuletzt für die Zusammenarbeit der Kapellen.



Wichtig sind auch die jährlichen Wettbewerbe in der Musikschule Günzburg, bei denen sich junge Musikerinnen und Musiker im Solo und im Ensemblespiel vor einer Fachjury präsentieren und ihr Talent unter Beweis stellen können. Im untenstehenden Bild sind die erfolgreichen Teilnehmer des Concertino-Wettbewerbs 2015 in Günzburg zu sehen.



# Baptistische Pfadfinderschaft Günzburg

## Daten und Zahlen

In unserem Pfadfinderstamm treffen sich wöchentlich mehr als 70 Kinder und Jugendliche zu Gruppenstunden und besonderen Aktionen wie Zeltlager, Auslandsfahrten, Übernachtungswochenenden, Exkursionen, Geländespielen und sonstigen Events

Die aktuell 71 aufgenommenen Mitglieder des Stammes treffen sich in den Altersgruppen...

- Biber (Vorschulkinder von 4-6 Jahren)
- Wölflinge (Grundschul Kinder von 6-10 Jahren)
- Jungpfadfinder\*innen (10-14 Jahre)
- Pfadfinder\*innen (10-18 Jahre)
- Rover (18-25 Jahre)

Derzeit betreuen 18 Mitarbeiter die verschiedenen Gruppen und Sippen. Im Winter treffen wir uns in unseren Gruppenräumen, die uns die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Burgau zur Verfügung stellt. Im Sommer treffen wir uns meist in Günzburg am Birket, weil uns noch immer ein passendes Freigelände fehlt. Hier sind wir weiter auf der Suche nach einem geeigneten und günstigen Platz irgendwo bei Burgau oder Günzburg.

## Aktionen und Events

Für Jungpfadfinder, Pfadfinder und Rover stand 2015 das Bundeslager an, das alle 3 Jahre stattfindet und zu dem sich Pfadfinder aus dem gesamten Bundesgebiet treffen. Diesmal fand es in der Nähe von Magdeburg statt. Inhaltlich beschäftigten wir uns mit der Zeit der Reformation und Martin Luther. Da 2017 die Reformation 500 Jahre her ist, wurde dieses Thema gesucht. Im Vorfeld wurden fleißig mittelalterliche Verkleidungen gebastelt, um dann auf dem Lager spielerisch und in Wettbewerben in diese Zeit einzutauchen. Daneben gab es zwei Tage lang buntes Markttreiben mit Workshops, Essensständen, Gauklern und was ein mittelalterlicher Markt sonst noch zu bieten





hat.

Zwei Tage Hajk bedeuteten mit Rucksack und Biwak die schöne sachsen-anhaltinische Landschaft und deren sehr freundliche Bewohner kennenzulernen. Genial war das Wetter, denn außer einem kurzen Gewitterschauer konnten wir 10 Tage lang Sonne pur genießen.

Wir freuen uns auch, dass wir 2015 erneut je eine neue Jungs- und eine Mädchen-Jungpfadfindersippe gründen konnten.

Wie immer standen wir auch 2015 vor der Herausforderung, neue Mitarbeiter zu finden, weil einige unserer Mitarbeiter zum Studium oder der Ausbildung wegziehen mussten und uns so nicht mehr zur Verfügung standen. Zum Glück haben wir in eine sehr aktive Trainingsarbeit, deren Kurs zum Teil sogar hier im Landkreis stattfindet und wir so kurze Wege haben.

Übers Jahr verteilt gab es außer den wöchentlichen Gruppenstunden in allen Stufen immer wieder besondere Aktionen und Events, als da wären...

- Lange Jupfinacht, lange Wölfinacht (Übernachtungswochenende),
- Aufnahmefeier mit großem Stammesgeländespiel,
- Rover-Schneespaß (Hüttenwochenende in Österreich),
- Regions-Osterlager für Pfadis und Rover,
- Regions-Wölflingslager bei Murnau, Biber-Aktionstage
- Hajkwochenende,
- Bundes-Rovermoot
- Adventsbazar für Eltern, Gemeinde und Freunde mit Stufen-Beiträgen und vielen Bildern vom Pfadfinderjahr
- Waldweihnacht zum Abschluss des Jahres



## Vorschau

2016 steht in den Sommerferien das Regionslager auf der Monheimer Alb an. Für Mitarbeiter bieten wir insgesamt 5 Wochenendtrainings und eine Wochenschulung an. Ergänzt wird das durch eine ganze Reihe von spannenden Wochenendaktionen in allen Stufen von den Bibern bis zu den Rovern.

## JDAV Sektion Krumbach

Wir sind die Jugend des Deutschen Alpenvereins in der Sektion Krumbach, die 2015 mit über 1000 Mitgliedern zum größten Verein der Stadt avancierte. Bisher hatten wir vier Kletter-Jugendgruppen mit je 12 – 15 Kindern und Jugendlichen, die von insgesamt neun Jugendleitern und ehrenamtlichen Helfern betreut wurden. Im Juli absolvierte einer unserer Jugendlichen mit Erfolg die einwöchige Grundausbildung Sportklettern zum JuLei!

Unser Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen selbstverantwortliches Klettern und alle dazu notwendigen Techniken zu vermitteln. Dazu treffen sich die einzelnen Gruppen wöchentlich (außer in den Ferien) zu einem 90 minütigen Training an unserem Freiluft-Kletterturm. Neben einem guten Miteinander und Kameradschaft liegt uns auch die Natur sehr am Herzen. Wir legen großen Wert darauf keinen Leistungsdruck aufzubauen, nach dem Motto: Jeder geht sein eigenes Tempo und wird dort unterstützt und gefordert, wo er es möchte.

Da wir vor Ort bisher noch keine Indoor-Klettermöglichkeit hatten, fuhren wir im Frühjahr jeden Monat in eine Halle, damit die Kids in Form bleiben... Die bisherige Kooperation mit der Jahnhalle in Günzburg gaben wir auf, da wir davon ausgingen, dass unser eigenes neues Sektionsheim mit Kletterhalle bis Herbst 2015 fertiggestellt sein würde. Aber, wie meistens, dauerte es – trotz hohem Arbeitseinsatz unserer Mitglieder, darunter viele Eltern und Jugendliche - etwas länger und so können wir erst im März 2016 eröffnen.

Diese Jahr fielen einige unserer Aktionen buchstäblich ins Wasser, wie die Winterwanderung im Januar, das Auf- und das Abklettern zu Saisonbeginn bzw. -ende und auch aus dem Ausflug „in die Pilze“ wurde wegen Trockenheit (!) nichts.

Weitere Unternehmungen: verkleidetes Faschingsklettern am Rußigen Freitag; Zaunversetzten für den Kletterhallen-Bau im März, erste Vollversammlung der JDAV im Vorfeld der Jahreshauptversammlung der ganzen Sektion, Abseilaktion am Hotel „Sonne“ bei „Krumbach feiert“, 2. sektionsinterner Jugend-Kletter-Cup im Juli, Präsentation des DAV und seiner Jugendarbeit auf der KRU.

Eines der Highlights in diesem Jahr war bestimmt das Familien-Klettercamp in Arco (29.05.-04.06.15). Acht Familien mit insgesamt 14 Erwachsenen und 17 Kindern und Jugendlichen schlugen

auf dem Camping Zoo in Arco/Italien ihr Basecamp auf und erkletterten sich bei einer Affenhitze täglich Felsen rund um den Gardasee. Herauszuheben sind die Bewältigung einer 11-Seillängen Tour von drei 3er-Seilschaften und die Begehung des Schmugglerpfades in luftigen Höhen... Abkühlung gab es im platzeigenen Pool und das verschossene Muskel-Pulver wurden abends bei Grill- und Pastaparty wieder aufgefüllt.

Da alle Hände zum Streichen, Putzen und sonstigen Arbeiten am neuen Sektionsheim benötigt wurden, entfiel auch das Nikolaus-Klettern im Dezember leider ersatzlos.... Nun hält die Jugend den ersten „Winterschlaf“ seit sechs Jahren. Wir trafen uns lediglich im November zum einstündigen Jahresrückblick im Kino, um in schönen Erinnerungen zu schwelgen und allen Danke zu sagen, denn dieses Programm ist nur möglich, weil sich alle Jugendleiter persönlich und v.a. ehrenamtlich so sehr engagieren und die Eltern diese Aktionen – auch zeitlich – mittragen!

Es war - trotz einiger wetter- und baubedingter Ausfälle – ein ereignisreiches, schönes und vor allem unfallfreies Jahr 2015!!!!

Nun hoffen wir auf die Fertigstellung der Kletterhalle im neuen Jahr (siehe auch Webpage!), das wir mit zwei neuen Jugendgruppen, über 70 aktiven Kindern und Jugendlichen und einem Eltern-Kletterkurs im März beginnen wollen.

Dorothea Leopold

Jugendreferentin des DAV Sektion Krumbach

Email: [dorothea.leopold@alpenverein-krumbach.de](mailto:dorothea.leopold@alpenverein-krumbach.de)

Webpage: [www.alpenverein-krumbach.de](http://www.alpenverein-krumbach.de)

## PSG Krumbach

Wir sind die Pfadfinderinnenschaft St.Georg aus Krumbach. Wir sind 39 Frauen und Mädchen, die mit voller Begeisterung Pfadfinderinnen sind. Bei uns gibt es drei Gruppen, die sich regelmäßig jeden Freitagnachmittag im Haus St.Michael in Krumbach treffen und gemeinsam viel erleben. Unsere jüngsten sind im Alter von 6 bis 10 und spielen und basteln am liebsten. Bis 15 ist man bei den Caravelles, der zweiten Gruppe. Hier tratschen die Mädchen gerne über die Schule und ihre Freundinnen oder machen aktuelle Aktionen, zum Beispiel zum Thema Flüchtlinge. Die älteste Gruppe besteht aus 17, 18 und 19-jährigen, die nach der Arbeit oder der Schule zusammenkommen und gemeinsam coole Aktionen planen.



Unser Leiterinnenteam, das alles gemeinschaftlich und vor allem ehrenamtlich stemmt, besteht aus 12 Frauen. Unsere Mitgliederanzahl ist in den letzten Jahren immer relativ gleich geblieben. Die Zielsetzung unseres Verbandes lässt sich am einfachsten in den drei Standbeinen der PSG zusammenfassen: Wir sind Mädchen. Wir sind Pfadfinderinnen. Wir sind katholisch. Demnach sind wir gerne draußen, setzen uns mit unserem Glauben auseinander und stehen dazu, Mädchen und Frauen zu sein. Letztes Jahr hatten wir einige gemeinschaftliche Aktionen. Ende März legten wir gleich mit einer spannenden Geocaching Tour in Weißenhorn los. Die Mädchen suchten mit Hilfe eines GPS-Gerätes nach den nächsten Hinweisen – für die kleineren gab es im Wald eine Schatzsuche mit dem Thema Tiere und für die größeren in der Stadt eine Mystery-Schatzsuche.



Unsere zweite Aktion war das Altersheimsingen in der Adventszeit. Jedes Jahr suchen wir uns schöne Weihnachtslieder heraus, die wir dann alle gemeinsam mit den älteren Damen und Herren singen. Damit bereiten wir ihnen und uns eine große Freude.

Unsere Stammesleitung Julia Hartl (Adresse: Schubertstr.11, 89264 Weißenhorn, Tel.Nr.:017655101362, E-Mail: juliahartl92@gmail.com) und Tabea Becker (Adresse: Burgberg 13b, 86488 Nattenhausen, Tel.Nr.: 08282/881076, E-Mail: tabea.becker.314@web.de) stehen als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.

Wer Hilfe braucht mit Zeltlagern, Lagerfeuer, oder der Planung von größeren Aktionen, kann sich gerne an uns wenden.

Eure Pfadfinderinnen aus Krumbach

# Sportjugend Günzburg

## Wer ist die Sportjugend?

Die Bayerische Sportjugend (BSJ) ist die Jugendorganisation des Bayerischen Landessportverbandes e.V. Sie bildet den Dachverband für alle jungen Vereinsmitglieder innerhalb des BLSV, für die Jugendleiter/innen des BLSV, seiner Fachverbände und Vereine. Die Aufgabe der Bayerischen Sportjugend ist nach §2 der BSJ-Jugendordnung die Förderung der sportlichen Jugendarbeit, die Wahrnehmung von Aufgaben der Jugenderziehung und Jugendhilfe unter weitgehender Berücksichtigung der Interessen junger Menschen und deren Mitbestimmung und Mitgestaltung sowie Vertretung gemeinsamer Interessen im Sinne der BLSV-Satzung.



## BSJ im Landkreis Günzburg



Zu Beginn des vergangenen Jahres, in den Faschingsferien, veranstaltete die BSJ eine Fahrt in das Skigebiet Saalbach-Hinterglemm. Im Sommer 2015 war das klassische Ziel für die Jüngeren das Jugendferiendorf Inzell. Eine weitere Gruppe mit Jugendlichen begleiteten die BSJ auf ihrem Trip nach Spanien. Außerdem ging es wie seit mehreren Jahren auch diesmal wieder in den Süden der Schweiz, an den Lago Maggiore, ins Sportcamp von Tenero.

Das Angebot beschränkt sich jedoch nicht nur auf Ferienfreizeiten, sondern auch auf Tagesausflüge. So fanden im Jahr 2015 Tagesskifahrten in das Skigebiet Saalbach-Hinterglemm statt, ein Ausflug in den Freizeit- und Wasserpark AREA 47 im Ötztal und in den Herbstferien verbrachte die Sportjugend einen Tag in der Therme GALAXY Erding.

## Ferienfreizeit Spanien



Zum Abschluss der vergangenen Sommerferien machte sich die BSJ mit unglaublichen 68 Jugendlichen zum zweiten Mal auf den Weg Richtung Spanien/Nautic Almata.

Ein Highlight der Woche war das Abenteuer „Wassertrekking“, bei welchem man einen Fluss durchläuft/schwimmt und dabei von Felsen ins Wasser springt, rutscht oder sich fallen lässt. Dieses bereitete allen viel Spaß, aber verlangte auch einiges ab. Besonders spektakulär war für Mutige der Sprung von einem 8 Meter hohem Felsen.

Außerdem stand ein Ausflug in die Metropole Barcelona, Minigolf, Tennis, Bodypainting, Fahrradfahren, „Schnorcheln“ und vieles mehr auf dem Programm. Die sonnigen Nachmittage im Camp wurden meistens am Strand verbracht, mit Volleyball und Fußball spielen, schwimmen oder einfach nur auf dem Sand liegen. Extremen Spaß bereitete den Jugendlichen das Kanufahren im Meer, um die Landschaft auch vom Wasser aus zu erkunden.

Den letzten Tag verbrachte die Gruppe im AQUABRAVA, ein großer Wasserpark in der Stadt Roses. Dort wurden die letzten Stunden in den vielfältigen Rutschen, im Wellenbad oder auf den Wiesen genossen.



Vorstand der Sportjugend

Martin Poppel

Nornheimer Str. 6

89312 Günzburg

Tel.: 08221/251255

Fax: 08221/251256

info@bsj-guenzburg.de

# Bayerischer Sportschützenbund e.V. - Bayerische Schützenjugend Gau Günzburg Land

Die Jugendorganisation des Bayerischen Sportschützenbundes e.V. ist die Bayerische Schützenjugend. Auf Bezirksebene sind die Mitglieder durch den Schützenbezirk Schwaben im BSSB e.V. vertreten. Im Landkreis Günzburg werden die Schützenvereine durch die Gaue Burgau, Krumbach und Günzburg Landrepräsentiert.

Der Gau Günzburg-Land ist für den Nordosten des Landkreises zuständig und vertritt 31 Vereine. In den letzten Jahren waren die Mitgliederzahlen mit rund 4000 Mitgliedern und ca. 780 Jungschützen konstant in unserem Gau. Der Bayerische Sportschützenbund ist mit über 467.000 Mitgliedern der größte Landesverband im Deutschen Schützenbund, in dem ca. 1.357.000 Mitglieder gemeldet sind.



Die Schützenjugend hat den Zweck der Förderung der gemeinsamen und überfachlichen Aufgaben der Jugend, der Jugendziehung, Jugendpflege und Jugendhilfe. Die Schützenjugend will durch die Jugendarbeit jungen Menschen ermöglichen, in einer zeitgemäßen Gemeinschaft Sport zu treiben.

## Übungsleiterausbildung

Im Rahmen eines 36 stündigen Lehrgangs haben wir 7 neue Vorstufenübungsleiter für die Jugendarbeit ausgebildet. Neben fachsportlichem Unterricht wurden Inhalte über Jugendschutz, Jugendarbeit sowie dem Waffenrecht vermittelt.

Drei Teilnehmer wollten ihr Fachwissen weiter vertiefen und nahmen im Anschluss an diesem Lehrgang an der 160 Stunden umfassenden Jugendleiter-Lizenz-Ausbildung teil. Durch das Engagement gibt es nun insgesamt 11 Jugendleiter in unserem Gau, welche durch diese Ausbildung zu den am besten ausgebildeten Jugendleitern für den Schießsport in Deutschland zählen.

## Guschu Open und Multi-Youngsters-Cup



Die Guschu Open und der Multi-Youngsters-Cup sind die größten Breitensportveranstaltungen für Jugendliche in Bayern. Als Veranstaltungsgelände dient die Olympiaschießanlage München Hochbrück, welche zu den größten und modernsten Anlagen weltweit zählt und regelmäßig von Schützen der Weltelite genutzt wird. Beim Guschu Open werden nach den Regeln des traditionellen olympischen Programms die Leistungen gemessen. Beim Multi-Youngsters-Cup treten die Jugendlichen nach den Regeln des modernen Sommerbiathlons gegeneinander

an. An diesem Veranstaltungswochenende gibt es als Rahmenprogramm Spielangebote und für alle Altersgruppen wechselnde Attraktionen. Der Gau Günzburg Land übernahm im vergangenen Jahr wieder die Organisation und Verpflegung für die Jugendlichen seiner Vereine bei diesen Veranstaltungen.

Gaujugendleiter des Gau Günzburg Land

Christian Tillmann

[c.tillmann@gau-guenzburg.de](mailto:c.tillmann@gau-guenzburg.de)

Auf der Homepage des Gau Günzburg-Lands sind weitere Informationen sowie Kontaktadressen für die örtlichen Schützenvereine zu finden.

[www.gau-guenzburg.de](http://www.gau-guenzburg.de)

Gerne arbeiten wir mit anderen Verbänden und Vereinen zusammen. Im Rahmen der rechtlichen Auflagen können wir gerne Gruppen einen Schnupperkurs mit verschiedenen Sportgeräten anbieten. Je nach Vereinsausstattung besteht für Jugendgruppen die Möglichkeit, vom Lichtgewehr über Bogenschießen bis hin zu Luftdruckgewehren und Luftdruckpistolen alles auszuprobieren. Wenn nötig, können auch Fachübungsleiter für Jugendarbeit die Betreuung mit übernehmen. Für die Planung einer solchen Veranstaltung steht Ihnen der Gaujugendleiter des Gau Günzburg Land mit seinem Team zur Verfügung.

# Jugendrotkreuz im Landkreis Günzburg

Seit mehr als 40 Jahren existieren unsere JRK Gruppen im Landkreis und wachsen stetig. Mit aktuell fünf Gruppen verzeichnen wir ein Wachstum von 250% innerhalb der letzten zwei Jahre. Ebenfalls können wir auf gesteigerte Mitgliedszahlen blicken, sodass in der Jugendarbeit im Landkreis über 700 Kinder und Jugendliche Teil des Roten Kreuzes sind. In manchen Gliederungen ist sogar ein Wachstum von über 400% im gleichen Zeitraum sichtbar.

Unsere zahlreichen Aktivitäten in der Gliederung Jugendrotkreuz können auf [www.jrk-gz.de](http://www.jrk-gz.de) verfolgt werden.

Bei Fragen zu unserem Verband steht der Leiter der Jugendarbeit, Philipp Hutter, gerne zur Verfügung. Erreichbar ist dieser unter [philipp.hutter@jrk-gz.de](mailto:philipp.hutter@jrk-gz.de)

## Kreativität zahlt sich aus – Die Gewinner des Malwettbewerbs fahren in den Freizeitpark nach Rust



Am 9. September ging es für die 21 Gewinner des Malwettbewerbes und deren Begleitpersonen, sowie für 8 Gruppenleiter des Jugendrotkreuzes in den größten Freizeitpark Deutschlands, den Europapark in Rust.

109 Bilder wurden eingesendet

Das Thema des Malwettbewerbs des Jugendrotkreuzes im Kreisverband Günzburg, welcher vom 29.06.2015 bis hin zum 31.07.2015 ging, lautete „Das Rote Kreuz ist...“. Insgesamt sendeten 109 Kinder und Jugendlichen aus dem gesamten Landkreis ihre originellen Bilder ein. Die 21 kreativsten Künstler gewannen einen Tagesausflug mit einer Begleitperson inklusive Hin- und Rückfahrt in den Europapark Rust. Auch haben die ausgewählten Gewinnerbilder einen Platz in der Wanderausstellung, die im gesamten Landkreis zu sehen war, erhalten. Die Kinder mit ihren Begleitern sowie die Gruppenleiter verbrachten einen ganzen Tag voller Spannung, Abenteuer und Nervenkitzel und waren begeistert von den vielen Attraktionen, wie auch von der Vielfältigkeit des Parks. Abgerundet wurde die Aktion mit der Erstellung eines Kalenders aus den Gewinnerbildern.

## Bezirkswettbewerb des Jugendrotkreuzes in Thannhausen

Fast ein Jahr Planungsphase steckte in dem dies-jährigen Bezirkswettbewerb am 13.06.2015. Viel gab es zu erledigen: Der Ort musste ausgewählt werden, die Schule und die Stadt gefragt werden, Verpflegung und Rahmenprogramm mussten geplant werden, Helfer gesucht und noch etliches mehr.

Bereits am Vorabend bauten wir alles auf, was zu so einem Wettbewerb gehört. 660 Liter Wasser und Saft, 75 Biertischgarnituren, 40 Sonnenschirme und unzählige Kartons und Kisten waren hierfür nötig. All dies musste aus- und umgeladen



und an den richtigen Platz gebracht werden. Mit knapp 20 Helfern ging das aber sehr zügig und gute vier Stunden später waren wir fertig. Am nächsten Morgen galt es noch, die restlichen Stationen rund um die Schule aufzubauen.

Die ersten Teilnehmer standen schon bereit, als wir um 8 Uhr unseren Kiosk und Info-Punkt eröffneten. Nach und nach strömten die 35 Mannschaften auf den Hof der Schule, wo schon ein Frühstück auf sie wartete. Kurz nach 9 Uhr sammelten sich die fast 60 Schiedsrichter für die Einweisung in die Unterlagen. Um 10 Uhr starteten dann die knapp 250 Kinder und Jugendlichen den Parcours und die Schule war wie leergefegt. Für das ORAG-Team begann jetzt die entspannte Zeit. Die Teilnehmer hingegen mussten nun zeigen, was sie bisher gelernt hatten. 7 Stationen lagen vor ihnen, auf den ganzen Tag verteilt. Egal ob die klassische Erste-Hilfe in Theorie und Praxis oder Stationen, an denen man Wissen zeigen und erleben konnte, die Teilnehmer waren immer voll mit dabei.

Nach einer Eis-Pause, bei der über 100 Liter Eis ausgegeben wurden, konnten die Kinder und Jugendlichen viel Spiel und Spaß erleben. Jetzt musste das ORGA-Team dafür wieder arbeiten: Es galt, fast 1000 geschriebene Zettel auszuwerten und digital zu erfassen.

Erlösend für alle gab es um 18 Uhr die Siegerehrung. Die Mannschaften, die gewonnen haben, durften auf den Landeswettbewerb nach Franken.

Einen ausführlicheren Bericht gibt es auf unserer Website [www.jrk-gz.de](http://www.jrk-gz.de)

# DLRG-Jugend

Die DLRG-Jugend ist ein integrierter Teil des Gesamtverbandes des Kreisverbandes Leipheim/Günzburg e.V. der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft.

Unsere Mitgliederzahlen belaufen sich zurzeit auf 441. Von diesen sind 258 Mitglieder bis 26 Jahre alt, welche einem Jugendanteil von 58,5 % entsprechen.

Mitgliederzahlen Verteilung weiblich/männlich:

	alle	weiblich	männlich
gesamt	441	205	236
Jugend	258	135	123

Mitgliederentwicklung der letzten 3 Jahre:

	2013	2014	2015
Gesamt:	444	456	441
Jugend:	264	270	258



Unser Hauptaugenmerk ist unser regelmäßiges Training am Montag, welches in den Wintermonaten nun um die Freitag Abende erweitert wurde. Im Sommer wird das Angebot um Dienstags im Freibad ergänzt.

In regelmäßigen Abständen, einmal im Monat, fanden in unserem Vereinsheim Jugendtreffs statt. Bei diesen Treffs wurden gemeinsam über Themen diskutiert, gespielt, gebastelt und gebacken.

Mitte Januar veranstalteten wir wieder unseren Neujahrsempfang, bei dem die Sieger unserer Vereinsmeisterschaften gekürt wurden.

Um unsere Schwimmerischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen, führten wir im November unsere Vereinsmeisterschaften im Rahmen unseres Pokalschwimmens durch.



Weiter nahmen wir erfolgreich im Frühjahr an den Schwäbischen Meisterschaften und im Juni an den Bayrischen Meisterschaften im Rettungsschwimmen teil. Einige Jugendliche und Jugendvorstandsmitglieder nahmen an diversen Schulungen und Seminaren teil, wie z.B. moderieren/präsentieren, damit sie im Bereich der Jugendvorstand-schaft immer auf dem aktuellsten Stand sind.

Damit die Schwimmpraxis den Kindern und Jugendlichen fachgerecht vermittelt werden kann, nahmen interessierte Jugendliche und junge Erwachsene an Fortbildungsmaßnahmen teil, wie zum Beispiel: Fachgerechte Kinder und Jugendschwimmausbildung, Kampfrichterlehrgänge und Methodik- und Didaktikseminare.

Im April veranstalteten wir einen Besuch im Deutschen Museum in München.

Natürlich durfte auch dieses Jahr nicht fehlen, dass einem aktiven Mitglied ein Maibaum gestellt wurde.

An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich für die gute Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring bedanken

Kontaktadresse: DLRG-Jugend Leipheim  
Elisabeth Grafe  
Postfach 1145  
89336 Leipheim

Telefon: 08221/273222

Email: [vorsitzende@leipheim-guenzburg.dlrg-jugend.de](mailto:vorsitzende@leipheim-guenzburg.dlrg-jugend.de)

Internet: <http://leipheim-guenzburg.dlrg.de>

# Pfadfinder Stamm Tilly Burgau

10 Jahre Haus St. Georg – Unsere „Hütte“

Was macht eigentlich ein Pfadfinder den ganzen Tag?

Ist doch klar: Bäume umarmen – Zelte aufbauen – Im Freien schlafen – Lagerfeuer machen – Stockbrot essen – ...

Diese Liste ist durchaus noch erweiterbar, glauben Sie uns! Denn wenn man einen Nicht-Pfadfinder danach fragt, was das Pfadfinder-Sein ausmacht, stößt man bisweilen auf die sonderbarsten Vorstellungen. Allen gemeinsam ist aber die Überzeugung, dass ein Pfadfinder in die freie Natur gehört, dass er – anscheinend – eigentlich nur dort glücklich sein kann.

Umso erstaunlicher ist es vielleicht für Sie zu hören, dass wir im Jahr 2015 ein ganz besonderes und für uns sehr schönes Jubiläum feiern durften: vor genau zehn Jahren wurde das Haus St. Georg von der Pfarrei errichtet und uns Pfadfindern zur Nutzung überlassen. Genau vor zehn Jahren konnten wir mit Sack und Pack in die Brementalstraße umziehen und haben seitdem dort unseren „Stützpunkt“, von dem aus wir all unsere Aktionen und Unternehmungen planen.



Das Haus St. Georg – oder besser gesagt unsere „Hütte“ (kein Burgauer Pfadfinder würde es anders nennen) – ist der unverzichtbare Mittelpunkt unseres Stamms. Denn hier finden unsere wöchentlichen Gruppenstunden statt. Hier trifft sich regelmäßig die Leiterrunde mit den Stammesvorständen, um die Organisation und aktuelle



Aufgaben des Stammes zu besprechen. Hier lagert unsere gesamte Ausrüstung. Aber hier feiern wir auch Geburtstage. Hier feiern wir unsere Waldweihnacht. Hier laden wir zum Sommerfest. Hier verbringen unsere Gruppen ganze Wochenenden gemeinsam.

Das Haus St. Georg ist also viel mehr als nur ein Haus. Es ist für unseren Stamm Tilly ein Stück Heimat geworden. Und so konnten wir voller Stolz und Freude dieses Jahr den runden Geburtstag unserer „Hütte“ feiern. Bereits im Frühjahr machten wir das Jubiläum zum Thema unseres traditionellen Jugendgottesdienstes und trugen dabei Gedanken zum Thema „Zuhause sein“ vor: Zuhause sein ist mehr als das sprichwörtliche Dach über dem Kopf zu haben, zuhause sein bedeutet geborgen sein und sich zugehörig fühlen, Rückhalt zu haben... und deshalb auch mutig sein, hinausgehen und die Welt entdecken zu können. Ein Zuhause haben bedeutet Sicherheit zu haben.

Dass es uns sehr stolz macht, als Stamm so ein Zuhause zu haben, durften wir dann im Herbst auch den interessierten Burgauern präsentieren, die uns bei unserem Tag der offenen Tür besuchten. Wer kam, konnte bei einem Rundgang durchs Haus die verschiedenen Räumlichkeiten in Augenschein nehmen, konnte mit einem Stück Kuchen die Fotowände durchstöbern und einen Eindruck von vergangenen Aktionen gewinnen, konnte sich abschließend im Garten am Lagerfeuer aufwärmen und sich am Stockbrot versuchen... wie das ein Pfadfinder eben so macht!

Und wer dann am Ende des Tages wieder nach Hause aufbrach, der hatte hoffentlich einen Eindruck davon gewonnen, dass die Burgauer Pfadfinder vor zehn Jahren mit ihrer „Hütte“ nicht nur ein paar Quadratmeter Nutzraum gewonnen haben, sondern die (wiederum) sprichwörtlichen eigenen vier Wände – ein Zuhause, zu dem sie von jeder Unternehmung gerne wieder zurückkehren.

Für den Stamm Tilly Burgau  
Christoph Becker



# Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm

## Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm

Die Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm umfasst die drei Landkreise Dillingen, Günzburg und Neu-Ulm. Die Kinder und Jugendlichen kommen aus 26 verschiedenen Kirchengemeinden. Drei regionale Jugendbüros unterstützen dabei die Jugendarbeit in den Kirchengemeinden und bieten darüber hinaus verschiedene Veranstaltungen, Seminare und Freizeiten in der Region und auf Dekanatssebene an.

Am 5. Januar 2015 starteten wir mit der „**Kings-Night**“ in Günzburg ins neue Jahr. Sie befasste sich inhaltlich mit dem Jahresrückblick. Anschließend gab es zwei sportliche Highlights: Beim **Konfi-Fußball-Cup** am 24. Januar in Bächingen nahmen acht Mannschaften teil und beim **Indiakaturnier** in Pfuhl am 7. Februar waren über 40 Jugendliche mit dabei.



In den Faschingsferien, vom 18. – 21. Februar, führten wir einen **gruppenpädagogischen Grundkurs** mit 27 angehenden Jugendleiter/innen durch. Es wurden Kenntnisse in Gruppenpädagogik, Aufsichtspflicht, Spieleleiterverhalten und vieles mehr vermittelt.

An einem Wochenende im März fuhren fast 60 Jugendleiter aus dem ganzen Dekanat zur Kahrückenalpe bei Sonthofen zum **Frühjahrskonvent** der Dekanatsjugend. Unser Thema hieß diesmal: „Fühlst du den Beat des Lebens? – Musik und Rhythmus in der Jugendarbeit?“

In den **Osterferien** gab es für Kinder von 6-12 Jahren eine mehrtägige **Kinderfreizeit**. Fast 50 Kinder erlebten spannende Tage zum Thema: „Gespenstertreff in luftiger Höhe“ auf der Kahrückenalpe im Allgäu. In der zweiten Osterferienwoche nahmen Jugendliche aus unserer Region an der bayernweiten **Jugendbegegnung** und Gedenkveranstaltung zum 70. Todestag von Dietrich Bonhoeffer in **Flossenbürg** teil.

Als Großaktion für Kinder wurde das **Pfingstzeltlager** vom 22. – 26. Mai auf dem Stettenhof angeboten. Rund 70 Kinder und eine große Zahl Mitarbeitender ließen sich begeistern, dorthin

mitzufahren. Das Zeltlager stand diesmal unter dem Thema: „Farben sind das Kleid Gottes“. Kurz danach gab es zum zweiten Mal für 20 Teenies ab 13 Jahren vom 27. – 31. Mai ein **Action-Camp** ebenfalls am Stettenhof.

„**EJ Kompakt**“ heißt unser Format für Tagesfortbildungen. Im Jahr 2015 gab es zwei Kursangebote, um sich zu einem speziellen Thema fortzubilden: am 9. Mai „Kochen für Gruppen“ mit 14 Teilnehmenden und am 27. Juni „Clowntheater“ mit 13 Teilnehmenden.



Im Jahr 2015 fand wieder ein **Deutscher Evangelischer Kirchentag** statt. Eine kleinere Gruppe Jugendlicher und junger Erwachsener fuhren so im Juni fünf Tage nach Stuttgart.

In den Sommerferien gab es einiges zu erleben: Bei der **Jugendfreizeit in Italien** (27.08.-10.09.) nahmen 23 Teilnehmer /innen ab 14 Jahren teil. Die **Kidsfreizeit im Bayerischen Wald** ging vom 29.08.-06.09. Es fuhren 25 Kinder im Alter von 8-13 Jahren mit. Vom 11.– 17. August fuhren 21 Teenies zwischen 10 und 14 Jahren auf die Schwäbische Alb in die Laichinger Hütte. Zudem fand vom 20. – 30. August eine **Taizé-fahrt nach Frankreich** für Jugendliche ab 15 Jahren statt.



Mitte Oktober sind 60 Jugendleiter für ein Wochenende zum **Herbstkonvent** mit dem Thema „Let’s play – Spiele in der Jugendarbeit“ in die Waldmühle nach Böhen gefahren. In den Herbstferien gab es die dreitägigen Kinder-Erlebnis-Tage im Hühnerhof sowie eine Teeniefreizeit in der Stockensägmühle bei Ellwangen. Daneben startete auch ein **Jugend-Fußball-Cup** in Ichenhausen mit 40 Jugendlichen. Vom 13. – 15. November fand der **Konfi-Teamer-Kurs** statt. Über 20 Mitarbeitende besuchten erfolgreich den Einführungskurs für die Konfirmandenarbeit.

Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm - Region Günzburg  
 Dekanatsjugendreferent Marcus Schirmer, Augsburgener Straße 31, 89312 Günzburg  
 Telefon: (08221) 93 60 276, Fax: (08221) 21 808, E-Mail: guenzburg@ej-nu.de, www.ej-nu.de

# Kreisjugendfeuerwehr Landkreis Günzburg

Unter dem Dach der Kreisjugendfeuerwehr gibt es 83 Jugendgruppen (2 Jugendgruppen wurden 2015 neu gegründet), in denen sich 169 Mädchen und 503 Jungen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren dem Thema „Feuerwehr“ widmen. In den einzelnen Jugendgruppen werden die Jugendlichen im Hinblick auf die spätere Mitarbeit in der aktiven Wehr ausgebildet. Dies umfasst also die Ausbildung mit den Geräten zur technischen Hilfeleistung, Brandbekämpfung aber natürlich auch Erste Hilfe und viele weitere interessante Themenbereiche.

Für die Jugendfeuerwehrwarte, die Ausbilder der Jugendgruppen dienen die folgenden Veranstaltungen zum einen der Ausbildung und Weiterbildung, zum anderen aber auch, um die Kommunikation untereinander zu stärken.

- Frühjahrsversammlung in Niederraunau
- Tagesschulung in Thannhausen
- Grillabend für die Jugendwarte in Ichenhausen
- Herbstversammlung in Deffingen

Eine Bildungsfahrt nach Hamburg konnten wir den Jugendwarten und Betreuern noch anbieten. In der Hansestadt stand dann natürlich eine Stadt- und Hafensrundfahrt oder auch der Besuch des Miniaturwunderlandes an.

Auch für die Jugendlichen war dieses Jahr wieder einiges geboten:

- Tag der Jugend in Offingen
- Kreisjugendfeuerwehrtag in Krumbach

Rund 400 Jugendliche legten am Kreisjugendfeuerwehrtag den Wissenstest ab. Hier wurde in 4 verschiedenen Schwierigkeitsstufen, zwischen 20 und 60 Fragen, zum Themenbereich Wasserentnahme, Fortleitung und Abgabe, das in den Übungsstunden Erlernte, abgefragt.

Im Jahr 2015 wurde das erste Jugendforum in unserem Landkreis durchgeführt. Hier konnten die Jugendgruppensprecher mit unseren beiden Kreisjugendsprechern über diverse Themen diskutieren oder sich auch Anregungen für ihre Jugendgruppen holen.

Kontakt Daten: Kreisjugendfeuerwehrwart Markus Link, [markus.link@feuerwehrjugend.de](mailto:markus.link@feuerwehrjugend.de),  
[www.feuerwehrjugend.de](http://www.feuerwehrjugend.de)



Weitere Fotos gibt es auf unserer  
Facebook-Fanpage unter:

[Facebook.com/Jugendfeuerwehr.landkreis.guenzburg](https://www.facebook.com/Jugendfeuerwehr.landkreis.guenzburg)

# Fischereijugend Riedhausen

Die Jugendgruppe des Fischervereins Riedhausen e.V. 1974 hat momentan 17 Jugendliche. Die Gewässer sind zwischen Riedhausen und Günzburg in der Nähe vom Kieswerk Vollmer. Es finden regelmäßige Treffen statt.

[www.fischerverein-riedhausen.de](http://www.fischerverein-riedhausen.de)

Mit der Jugendjahreshauptversammlung starteten wir in das Jahr 2015



Im Februar reinigten wir unsere Nistkästen, welche an unseren Seen verteilt sind. Im gleichen Zuge hingen wir auch die von unseren Jugendlichen selbstgebauten Nistkästen auf, die sie in der Schule gefertigt hatten.

Am Karfreitag fuhren wir zusammen an den Riedelsee. Einige schöne Forellen wurden überlistet.

Im April begannen wir mit unserem wöchentlichen Gruppentreff. Dieser fand jeden Freitag von 17.00Uhr bis 19.00Uhr

statt.

Am 15 - 16. Mai hatten wir unser traditionelles Brachsenfischen. Dieses Jahr wurden zahlreiche Brachsen gefangen.

Wie auch den Jahren zuvor konnten sich die Jugendlichen wieder beim Filetieren versuchen.

Im Juni waren wir mit 8 Jugendlichen beim ASV Friedrichshafen. In Friedrichshafen angekommen, hatten wir gleich die Möglichkeit in der Rotach zu fischen. Am Samstag hatten wir unser Pokalfischen.

Diesen holte sich dieses Jahr die Jugendgruppe aus Friedrichshafen. Nochmals unseren Glückwunsch. Am Sonntag fuhren wir bei schönem Wetter mit Booten unserer Gastgeber auf den Bodensee zum Fischen. Mehrere schöne Hechte wurden gefangen.





Im Juli war unser Königsfischen. Jugendkönig wurde Dennis Riemer mit einem schönen Karpfen.

Am 26. Juli hatten wir unser Vereinscastingturnier. Vor den großen Schulferien hatten wir noch unser Castingturnier.

Sichtlich Freude hatten die Jugendlichen daran, wie sich die Erwachsenen anstellten, das Castinggewicht von 7,5gr. auf die Zielscheibe zu bringen.

Der erste Platz und somit ein Pokal ging in der Gruppe Anfänger an Chris Müller und in der Gruppe Fortgeschrittener an Max Reicherzer.

Gleich zu Beginn der Schulferien nahm unser Verein erneut beim Ferienprogramm der Stadt Günzburg teil. Etwas anders als in den vorherigen Jahren haben wir eine kleine Änderung am Ablauf vorgenommen. Getroffen haben wir uns wieder gegen 17.00 Uhr am See. Es bestand die Möglichkeit so lange zu fischen wie man wollte. Am Abend gab es Grillwurst und Stockbrot. Übernachtet wurde dann im eigenen Zelt oder im Vereinszelt. Die Eltern der Kinder waren teilweise auch dabei. Ein tolles Frühstück am Morgen beendete das Ferienprogramm.

Eine Woche später war die Jugendgruppe des Gartenbauvereins Kissendorf zu Besuch. Sie hatten die Möglichkeit, sich an der Castingangel zu versuchen und hinterher ging es zum Fischen. Die gefangenen Karpfen wurden küchenfertig zubereitet und filetiert. Sichtlich Spaß hatten die Kinder vom Gartenbauverein Kissendorf.

Im September trafen wir uns nochmals am See, um gemeinsam zu angeln. Zielfisch war der Barsch. Hinterher zeigten wir den Jugendlichen, wie einfach und schnell man sich aus einem Barsch einen leckeren Snack zubereiten kann. Im Oktober hatten wir unser Hechtfischen leider mit keinem Erfolg. Zeljko zauberte aber uns wie immer einen herrlichen Erbseneintopf. Vielen Dank nochmals dafür. Unseren Jahresabschluss hatten wir in der Linde in Günzburg, bei einem tollen Abendessen und Bowlingspielen.

# Leipheimer Haufen e.V.

Die Kinder und Jugendarbeit ist die Basis eines jeden Vereins und auch somit bei der F.G Leipheimer Haufen.

## 1.Hilfe Training am 21.03.2015

Erste Hilfe kann plötzlich und überall notwendig werden, ob im Training, auf Auftritten, Daheim oder im Straßenverkehr, aus diesem Grund hat sich unsere Jugendleitung für eine Auffrischung des 1. Hilfe Kurses entschieden. Teilnehmer waren unsere Trainer, Betreuer und Präsidiumsmitglieder. Fragen wie: „Woran erkenne ich eine Lebensbedrohliche Situation?“ oder „wie erkennt man jemanden der unter Schock steht und was zu tun ist“ wurden durchgearbeitet und wir haben noch viel mehr dazugelernt. Fazit des Tages war: **„Jeder kann helfen!“**



## Grillfest am 26.06.2015

Unser diesjähriges Grillfest fand wieder am Riedlerspielplatz in Günzburg statt. Begonnen haben wir mit Kaffee und Kuchen. Schnell vergingen die Stunden bis es dann heiß, ran an den Grill. Leckere Würste, viel Puten und Schweinefleisch brutzelten auf dem großen Grill. Auch die vielen mitgebrachten Salate fanden großen Anklang.

Da das Wetter doch noch gut gehalten hatte, saßen die ca. 50 Gäste mit vollen Bäuchen noch gemütlich beisammen bis zum späten Abend. Wir freuen uns schon auf das nächste Grillfest.



## You(th) in action am 28.06.2015

Auch der Leipheimer-Haufen war bei You(th) in action mit dabei. An unserem Stand konnte man sich schminken lassen und ein Foto hinter einer Fotowand machen. Damit man den Stempel für den Rundlauf bekam, musste man bei uns drei Luftballons mit Pfeilen kaputt werfen.





## Sommerferienprogramm am 28.08.2015

Zu unseren diesjährigen Aktionen gehörte auch wieder unser „Dance & Action“-Tag im Rahmen des Sommerferienprogramms. An diesem Tag haben wir mit den teilnehmenden Kindern einen spielerischen Fitnesstag eingelegt. Als erstes haben wir eine kurze Vorstellungsrunde gemacht und dann ging es gleich los mit einem Zirkeltraining. Weiter ging es mit,



balancieren auf einer Slackline, Schnupper tanzen uvm. Zwischendurch gab es nur gesundes, wie z.B. Vollkornbrot mit Gemüsegesichtern und Frischkäse.



## Halloweenparty am 23.10.2015



Ein Highlight, ist wie in jedem Jahr, unsere Halloweenparty, zu der sich unsere Kinder gruselig verkleiden können. Dieses Jahr haben wir uns zu einer Kirchturmführung in der Sankt Veits Kirche getroffen. Und danach gab es bei einem unserer Vereinsmitglieder leckere Würstchen und heißen Tee.

## Weihnachtsfeier am 12.12.2015

Traditionell wird von der Jugendleitung auch eine Weihnachtsfeier organisiert. Für diese werden, eine Woche vorher, mit den Kindern des Vereins, Plätzchen gebacken.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bedanken für die tolle Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring.

Kontaktdaten:

Susanne Maier, Mörikestr.1 89340 Leipheim

Email: [DaSuMaWi@t-online.de](mailto:DaSuMaWi@t-online.de)



## Malteser Jugend – aktiv in Leipheim!

Gut 30 Jugendliche treffen sich in den beiden Jugendgruppen in Leipheim zu den Gruppenstunden und nehmen zahlreich an den angebotenen Aktionen teil. Die Altersspanne reicht von 11 bis 21 Jahren. Auch konnten wir wieder im Jahr 2015 eine Hausaufgabenbetreuung für interessierte Schüler der Mittelschule Leipheim unter der Leitung von Frau Zahler anbieten. Die Teilnehmer der Hausaufgabenbetreuung werden auch zu allen Aktionen der Malteser Jugend Leipheim eingeladen.

### Unsere Gruppenstunden und Aktionen

Erste Hilfe, Spiel und Spaß - so schnell lassen sich die Inhalte unserer Gruppenstunden beschreiben. Neben dem regelmäßigen Einüben von Erste Hilfe Maßnahmen kommt der Spaß und der Teamgeist natürlich nicht zu kurz. Sehr beliebt sind immer unsere Aktionen, bei der sich immer zahlreiche Mitglieder und Interessierte beteiligen! Hier ein paar Impressionen!



## Auf der Suche nach Alltagshelden in Leipheim



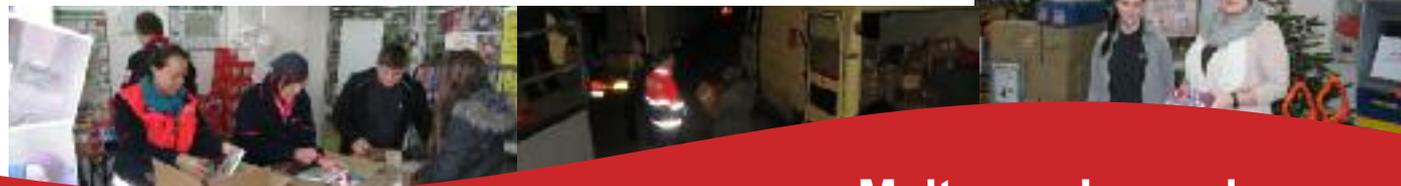
Anfang Dezember veranstalteten die Jugendsozialarbeit der Mittelschule Leipheim, die Malteser Jugend und das Leipheimer Jugendhaus BOXXX erfolgreich das Projekt „Lesen und digitale Medien“, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Insgesamt nahmen 15 Jugendliche im Alter zwischen 10 und 12 Jahren daran teil. Im Mittelpunkt der gemeinsamen Tage stand das Thema „Alltagshelden“, wer sind diese, was sind ihre Aufgaben und warum brauchen wir sie überhaupt? Nach dem Recherchieren und gemeinsamen Erarbeiten dieser Fragen besuchten die Jugendlichen

drei Alltagshelden in Leipheim, nämlich die Freiwillige Feuerwehr, das Rummelsberger Stift und den Hausmeister des Zehentstadels. Vor Ort konnten sich die Teilnehmer genauer über die Helden informieren und stellten schnell fest, wie wichtig „Alltagshelden“ für unser tägliches Leben sind. Aufgrund der gesammelten Informationen erarbeiteten sich die Jugendlichen im Anschluss eine Geschichte über Alltagshelden, schrieben ein Drehbuch und erstellten mit Hilfe von Ipad's einen eigenen kleinen Kurzfilm in der Stop-Motion-Technik. Dieser wurde an einem Abschlussabend vor vielen Eltern und Geschwistern, dem Leipheimer Bürgermeister Christian Konrad und Vertretern der Mittelschule sowie aller beteiligten Einrichtungen im Mehrgenerationenhaus Leipheim vorgestellt. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, vor allem die Feuerwehr Leipheim, den Rummelsberger Stift Leipheim und Herr Tettenborn aus dem Zehentstadel Leipheim.

Die entstandenen Filme können auf [youtube.de](http://youtube.de) unter Leipheimer Alltagshelden gefunden und angesehen werden.

## Glücksbringer - Wir waren wieder aktiv!

„Wollen Sie Glücksbringer werden?“ - So wurden am letzten Adventssamstag alle Besucher des Leipheimer V-Marktes angesprochen. Wir sammelten wieder für unsere jährliche Glücksbringeraktion. Über 250 Pakete wurden an diesem Aktionstag gepackt und anschließend in einen Truck verladen, der sich am 25.12.2015 in Richtung Rumänien aufmachte. Vor zwei Jahren begleiteten Leipheimer Jugendliche den Transport und verteilten die Pakete!



# Altbayerisch-Schwäbischer Gauverband Trachtenbezirk Burgau

## Allgemeine Informationen

Der „Altbayerisch Schwäbische Gauverband“ als Dachorganisation ist in mehrere Bezirke aufgeteilt. Ein Bezirk davon ist der Bezirk Burgau. Zum Bezirk Burgau gehören 9 Trachtenvereine aus den Landkreisen Günzburg und Neu-Ulm.

Trachtenvereine im Landkreis Günzburg: Bühl, Burgau, Günzburg, Ichenhausen, Jettingen, Offingen

Trachtenvereine im Landkreis Neu-Ulm: Burlafingen, Senden, Vöhringen

Ziel der Trachtenvereine ist der Erhalt des Brauchtums in Form von Tanz, Musizieren, Theater spielen, Erhalt der Trachten und Mundarten.

Insbesondere gilt es natürlich, dieses Brauchtum den Kindern und Jugendlichen so zu vermitteln, dass sie es leben und Spaß daran haben, eine Tracht zu tragen oder Tänze zu erlernen und auch aufzuführen. Bis zu einem gewissen Alter ist dies oft noch recht einfach, wenn man bedenkt, dass es sich hierbei um eine Altersspanne von 4 bis 16 Jahren handelt. Bei Jugendlichen ab ca. 13 Jahren gilt es dann, diese zu halten und weiter für das Brauchtum zu begeistern. Leider ist dies oft nicht so einfach, was in vielen Vereinen zu beobachten ist, wenn dann eine gewisse Altersklasse fehlt. Glücklicherweise gibt es aber auch Jugendliche, die ihre Leidenschaft für das Trachteln entdecken und bis ins Erwachsenenalter beibehalten.

Insgesamt haben wir in allen Bezirksvereinen zusammen ca. 85 Kinder und Jugendliche - plus/minus natürlich.

## Veranstaltungen auf Bezirksebene

Um an diversen Veranstaltungen mit der Bezirkskinder- bzw. Bezirksjugendgruppe teilnehmen zu können, treffen sich die Jugendleiter der einzelnen Vereine zu Sitzungen, um zu planen und die einzelnen Punkte zu besprechen bzw. zu diskutieren.

### Weiterbildung

Um sich weiterbilden zu können, wird allen Jugendleitern, Vortänzern, Vorplattlern, etc. die Möglichkeit gegeben, sich immer am zweiten Wochenende im Januar in Bliensbach einzufinden um an Schulungen teilzunehmen. In diesen Schulungen werden Mundart, Tanzen, Schuhplatteln und Brauchtum unterrichtet.

Dieses Mal wurde der Schwerpunkt auf den Umgang mit schwererziehbaren Jugendlichen und auf die Anforderungen an einen Jugendleiter gelegt.



## Jahresprogramm in den Vereinen

Während des Jahres haben die einzelnen Vereine ihre eigenen Programmpunkte bzw. Termine, welche wohl bei fast jedem Verein ähnlich sind:

- Faschingsfeier
- Maibaumfeier
- Auftritte der Kinder-/Jugendgruppen an diversen Veranstaltungen
- Zeltlager
- Teilnahme an Umzügen
- Vereinsfeste
- Weihnachtsfeier/Nikolausfeier
- Gemeinsame Teilnahme an der Trachtenwallfahrt in Violau des Trachtenbezirkes Burgau sowie des Trachtenbezirkes Gundelfingen
- Teilnahme am Gauball: 2015 fand zum ersten Mal der Gauball, anlässlich des 90-jährigen Bestehens des Altbayerisch-Schwäbischen Gauverbandes statt. Dort haben sich die verschiedenen Vereine, die zu unserem Gauverband gehören, durch Auftritte präsentiert.
- Und vieles mehr ...

## Ansprechpartner:

Nachdem Ilona König ihr Amt im September 2013 abgegeben hat, wurde ich zur neuen Bezirksjugendleiterin gewählt. Dazu möchte ich mich noch kurz vorstellen. Mein Name ist Natalie Failer, ich bin noch 19 Jahre alt (ab Anfang Februar dann 20 Jahre) und ich bin im Trachtenverein in Senden. Dort bin ich seit meinem vierten Lebensjahr dabei.

Falls es noch irgendwelche Fragen gibt oder der Wunsch nach mehr Informationen besteht, dann meldet Euch doch bitte bei:

Natalie Failer

Haselnußweg 5

89250 Senden

Tel.: 07307/24104

E-Mail: [natalie.failer@web.de](mailto:natalie.failer@web.de)

Es gibt auch eine Webseite unseres Gauverbandes:  
[altbayerisch-schwaebischer-gauverband.de](http://altbayerisch-schwaebischer-gauverband.de)

# THW Jugend Krumbach – Die Helfer von morgen!

Am 16.1 startet die THW Jugend Krumbach mit seinen 20 Junghelfern in das neue Jahr mit einem gemeinsamen Völkerballtraining, um beim eine Woche später stattfindenden Schwabencup, ein Völkerballturnier, die Regeln zu kennen. Dabei ist im Alter zwischen 10 und 17 Jahren in der aktiven Jugend alles vertreten. Geleitet wird das ganze vom Jugendbetreuer Christopher Solberg. Obligatorisch trifft sich die Jugendgruppe im zweiten Dienstabend mit den Nachbarortsverbänden von Günzburg und Neu-Ulm in Ulm beim Schlittschuhlaufen. Dabei konnten sich die Jungs über ihre Kenntnisse und andere Gemeinsamkeiten austauschen. Während der weiteren Dienste lernte die Jugend den Umgang mit Holzwerkzeugen, Metallwerkzeugen und den Umgang mit anderen Großgeräten wie Schere, Spreizer, Pumpe und Greifzug. Aber nicht nur spannende Arbeit gehört zu den Dienstabenden der Jugend. Auch lustige Gesellschaftsabende mit Spielen gehören zur Ausbildung beim THW. Um auch weiteren Nachwuchs in der Jugend zu bekommen, fand wie jedes Jahr das Ferienprogramm statt. Unsere Junghelfer versuchten Gleichaltrigen mit kleinen Herausforderungen den Spaß am THW zu vermitteln. Dabei mussten zum Beispiel Tennisbälle mithilfe des Spreizers umgelagert werden oder „verletzte“ Personen durch einen Hindernisparcour transportiert werden. Um sich ein bisschen in der Öffentlichkeit bemerkbar zu machen, halfen die Jugendlichen bei der Aktion „Krumbach räumt auf“. Ein Planenwagen voll Müll konnten allein die Junghelfer des THWs füllen. Gleich im Anschluss fand eine Fahrradaktion statt, zu der mittels Zeitungsartikel und Internet geworben wurde. Kommen durfte jeder, der sein Fahrrad nach dem Winter auf Vordermann bringen wollte. Dabei wurden die Jugendlichen von Uwe von Uwes Radlschuppen unterstützt.





Besonderes Highlight war das Landesjugendlager in Rainwarzhofen während der Sommerferien. 7 Tage lang gutes Wetter, gute Stimmung, neue Freunde und jede Menge Spaß. Egal ob beim Sommerrodeln am Monte Caolina oder im Audimuseum in Ingolstadt. Am Ende des Jahres wurde noch über eine neue Satzung abgestimmt, in der die THW Jugend Krumbach in die THW Jugend Schwaben übertritt. Abgeschlossen wurde das Jahr durch eine Weihnachtsfeier.

Kontakt der THW Jugend Krumbach:

[www.thw-krumbach.de](http://www.thw-krumbach.de)

Christopher Solberg  
Jugendbetreuer  
Wiesenweg 4  
86381 Krumbach

E-mail: [christopher.solberg@thw-krumbach.de](mailto:christopher.solberg@thw-krumbach.de)  
Tel.: 08282/61530







### 60 junge Feuerwehrkräfte rücken zur Großübung in Kemnat an

Die erste Großübung dieses Jahres für Jugendliche der Feuerwehren von Kemnat, Zornshausen, Mitterteufen und Högental sowie Obergruppenleiter war die Feuerwehr-Breitsport in Kemnat mit ca. 60 Personen. Schon die Anfahrt und Sockelgang war ein Erlebnis für die Nachwuchskräfte. Nach einer ersten Ansprache durch die Jugendwartin Katrin Thiel, Schichtleiterin Andrea Koppner, Tobias Neuberger und Daniel Baurer wurde das „Verweilen“ an der Versammlungsfähigkeit, dass sich bei der nächsten Übung wieder zeigen wird.

Der Veranstaltungsort wurde gewählt. Die verschiedenen Löscheinheiten wurden durch die Jugendlichen eingeteilt. Die Übung wurde von der Jugendwartin Katrin Thiel und dem Jugendwart Tobias Neuberger geleitet. Die Jugendlichen haben sich bei der Übung einen Eindruck von der Arbeit der Feuerwehrkräfte gemacht. Die Veranstaltung wurde von der Jugendwartin Katrin Thiel und dem Jugendwart Tobias Neuberger geleitet.

Prof. Martin Grottel



### Denksport und Geschicklichkeit

Die Jugendlichen der Jugendfeuerwehren haben sich an der Veranstaltung beteiligt. Die Jugendlichen haben sich an der Veranstaltung beteiligt. Die Jugendlichen haben sich an der Veranstaltung beteiligt.



### Günzburg und Umgebung

### Das Jugendblasorchester ist angekommen: Die Bibertaler sind in Amerika

Das Jugendblasorchester Bibertal ist in Amerika angekommen. Die Jugendlichen haben sich an der Veranstaltung beteiligt. Die Jugendlichen haben sich an der Veranstaltung beteiligt.

Das Jugendblasorchester Bibertal ist in Amerika angekommen. Die Jugendlichen haben sich an der Veranstaltung beteiligt. Die Jugendlichen haben sich an der Veranstaltung beteiligt.

# Hier ist jeder willkommen

**Büfendatler** Das gibt es in fast jedem Dorf: Die Hütte oder den Baumstamm, wo sich die Jugend trifft. Zwei Verantwortliche erzählen, wer kommt und welche Schwängereien es geben kann

VON MICHAEL KRAUS

Birgen (Westfalen) und in der Umgebung. Diese Orte sind oft kleine, ländliche Dörfer, die sich um einen zentralen Punkt herum bilden. Die Jugendlichen treffen sich hier, um zu reden, zu lachen, zu trinken und zu feiern. Es ist ein Ort, an dem sie sich wohlfühlen und wo sie sich Unterstützung suchen können.



Über drei Jahre lang hat die Jugendgruppe in Birgen (Westfalen) einen festen Treffpunkt gefunden. Foto: Michael Kraus

Die Jugendlichen sind oft von der Stadt her gekommen. Sie suchen nach einem Ort, an dem sie sich wohlfühlen können. In diesen Dörfern finden sie oft eine warme Aufnahme und Unterstützung. Die Verantwortlichen sind oft ehemalige Jugendliche, die selbst in diesen Orten aufgewachsen sind.

Die Jugendlichen sind oft von der Stadt her gekommen. Sie suchen nach einem Ort, an dem sie sich wohlfühlen können. In diesen Dörfern finden sie oft eine warme Aufnahme und Unterstützung. Die Verantwortlichen sind oft ehemalige Jugendliche, die selbst in diesen Orten aufgewachsen sind.

Die Jugendlichen sind oft von der Stadt her gekommen. Sie suchen nach einem Ort, an dem sie sich wohlfühlen können. In diesen Dörfern finden sie oft eine warme Aufnahme und Unterstützung. Die Verantwortlichen sind oft ehemalige Jugendliche, die selbst in diesen Orten aufgewachsen sind.

Die Jugendlichen sind oft von der Stadt her gekommen. Sie suchen nach einem Ort, an dem sie sich wohlfühlen können. In diesen Dörfern finden sie oft eine warme Aufnahme und Unterstützung. Die Verantwortlichen sind oft ehemalige Jugendliche, die selbst in diesen Orten aufgewachsen sind.

Die Jugendlichen sind oft von der Stadt her gekommen. Sie suchen nach einem Ort, an dem sie sich wohlfühlen können. In diesen Dörfern finden sie oft eine warme Aufnahme und Unterstützung. Die Verantwortlichen sind oft ehemalige Jugendliche, die selbst in diesen Orten aufgewachsen sind.

Die Jugendlichen sind oft von der Stadt her gekommen. Sie suchen nach einem Ort, an dem sie sich wohlfühlen können. In diesen Dörfern finden sie oft eine warme Aufnahme und Unterstützung. Die Verantwortlichen sind oft ehemalige Jugendliche, die selbst in diesen Orten aufgewachsen sind.

Die Jugendlichen sind oft von der Stadt her gekommen. Sie suchen nach einem Ort, an dem sie sich wohlfühlen können. In diesen Dörfern finden sie oft eine warme Aufnahme und Unterstützung. Die Verantwortlichen sind oft ehemalige Jugendliche, die selbst in diesen Orten aufgewachsen sind.

Die Jugendlichen sind oft von der Stadt her gekommen. Sie suchen nach einem Ort, an dem sie sich wohlfühlen können. In diesen Dörfern finden sie oft eine warme Aufnahme und Unterstützung. Die Verantwortlichen sind oft ehemalige Jugendliche, die selbst in diesen Orten aufgewachsen sind.

# Flüchtlingskinder fordern Bayerns Schulen heraus

Bildung Lehrer rechnen mit 50.000 zusätzlich Schülern und verlangen mehr Unterstützung

Die Jugendlichen sind oft von der Stadt her gekommen. Sie suchen nach einem Ort, an dem sie sich wohlfühlen können. In diesen Dörfern finden sie oft eine warme Aufnahme und Unterstützung. Die Verantwortlichen sind oft ehemalige Jugendliche, die selbst in diesen Orten aufgewachsen sind.

# Schützt Jugendarbeit vor Terror?

**Interview** Der Islamwissenschaftler Jochen Müller hat sich der Aufgabe verschrieben, junge Muslime vor dem Abgleiten in den Islamismus abzuhalten. Inzwischen arbeitet er auch für die Bundesregierung. Mit uns spricht er über seine schwierige Arbeit

Jochen Müller, Sie arbeiten nicht nur für die Bundesregierung, sondern auch für die Bundeswehr. Wie sieht Ihre Arbeit aus?

Müller: Ich arbeite für die Bundesregierung und die Bundeswehr. Meine Aufgabe ist es, junge Muslime vor dem Abgleiten in den Islamismus abzuhalten. Ich arbeite dazu, ihnen die Grundlagen des Islam zu vermitteln und ihnen zu helfen, sich in der Gesellschaft zu integrieren. Ich arbeite auch daran, ihnen zu helfen, ihre Probleme zu lösen und ihre Lebensqualität zu verbessern.



Wie sehen Sie die Situation der Jugendlichen in Deutschland?

Müller: Die Situation der Jugendlichen in Deutschland ist sehr schwierig. Viele von ihnen haben Probleme mit der Integration in die Gesellschaft. Sie haben oft Schwierigkeiten, ihre Sprache zu lernen und ihre Kultur zu verstehen. Sie haben oft Probleme, sich in der Gesellschaft zu integrieren und ihre Lebensqualität zu verbessern. Ich arbeite dazu, ihnen zu helfen, diese Probleme zu lösen und ihre Lebensqualität zu verbessern.

Die Bundesregierung hat angekündigt, mehr Geld für die Jugendarbeit zu investieren. Wie sehen Sie das?

Müller: Ich finde das eine gute Initiative. Die Jugendarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Integration der Jugendlichen in die Gesellschaft. Ich hoffe, dass die Bundesregierung diese Initiative ernst nimmt und die notwendigen Maßnahmen ergreift, um die Jugendarbeit zu unterstützen.

# Junge Menschen könnten Flüchtlingen helfen

Versammlung Kreisjugendring befasst sich auch mit der Unterstützung von Asylbewerbern

**Günzburger:** Asylbewerber und mögliche ehrenamtliche Helfer standen im Mittelpunkt der Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings, zu der 33 der 46 Delegierten im Kulturzentrum Günzburger Hof zusammen waren.

Der geschäftliche Bürgermeister Tobias Häbler informierte die Teilnehmer über sich. Darf nur einem sehr aktiven Jugendcomitee, das Probleme mitten im Ort handhabt. Der Landrat vertrat Marc Waldenberger Obmann, die in der Jugendarbeit einen unschätzbaren Beitrag dazu sieht, junge Menschen aus der Isolation und ausschließlichen Beschäftigung mit der einfachen Welt herauszuholen. Auch die Bezirksebene des Jugendrings war in Gänze vertreten. Bezirksvorsitzend Thomas Koppelschmidt erklärte, dass auf der jüngsten Bezirksversammlung zwei neue Stellen genehmigt worden sind. Die eine hat einen Schwerpunkt in der politischen Bildung, die andere bildet die Interkulturelle Kommunikation und soll die Integration fördern, die soziale Vermittlung und gemeinsame Zielgruppenarbeit leisten.

Die auf den Vollversammlungen

anwesenden Beiräte lauteten Vorkonferenzvorsitzende Vanessa Hölger und Geschäftsführerin Hedwig Frisch schnell abgehandelt. Ein gutes Rückkopplations im Einzelnen ist vor allem für die Stützungsstellen am Hüttenhof vorgesehen, doch wird die Finanzierung ohne Kostenschlüssel nicht zu bewältigen sein. Richard Wiedemann, Leiter des Geschäftsbereichs Soziale im Landratsamt, gab den jungen Zuhörern eine Vielzahl von Basisinformationen zur Flüchtlings- und Asylbewerberthemen in Deutschland und vor allem auch im Landkreis, der sich auf einen massiven Anstieg der Bewerber im zweiten Halbjahr einstellen muss. Wiedemann erklärte auch, warum sich die Nazistatistiken nicht proportional widerspiegeln. Da sich die Auffanglager auf bestimmte Herkunftsländer spezialisiert haben, weshalb gerade in Bayern viele Menschen aus Afrika, insbesondere aus Nigeria und Eritrea untergebracht sind aus den sehr ehemaligen Kriegselenden Afghanistan, Syrien, Irak. Derzeit leben 743 Asylbewerber im Landkreis, bis Ende Dezember könnte die Zahl auf knapp 1.200 steigen.

Selvia Schreier-Matschke, die

neue Koordinatorin der Hilfe für Asylbewerber verfügt über reichliches und einschätzliches Engagement. Wie sie erklärte, gibt es derzeit 22 Helferkreise mit über 200 Ehrenamtlichen. Dennoch brauchen diese Güter noch mehr Hilfe. Denn wenn sie das Anmeldeverfahren durchlaufen haben, beginnt eigentlich die Arbeit. Das umfasst sie sich in die Gesellschaft integrieren, eine Wohnung finden, die deutschen Lebensgewohnheiten, die ihnen sehr fremd sind, übernehmen.

Hilfe, so sind sich Wiedemann und Schreier-Matschke einig, können viele Jugendorganisationen leisten, insbesondere die Freizeitgestaltung der Asylbewerber und Flüchtlinge, die zu fast 50 Prozent unter 26 Jahre alt sind. Hier würden sich nach Meinung der Profis gerade Aktionen anbieten, die den jungen Profilen ein wenig Freude und Abwechslung in ihr alltägliches Leben bringen, das über Monate geprägt ist von Unsicherheit, Abschieben und Langeweile von erzwungenem Nichtstun. Allerdings, warnte Richard Wiedemann davon, ein eigenes Vorstellungsbild einfach dem Hilfesuchenden überstülpen zu wollen. (sfp)



Der Vorstand des Kreisjugendrings Gesprächsrunde über eine gelungene Frühjahrsvollversammlung. Im Bild zeigt von links: Tobias Häbler, Martin Brühner, Vanessa Hölger (Vorsitzende), Silvie Frank, Hedwig Frisch (Geschäftsführerin), Silvie Frank und Anna-Lena Scheller. Foto: A. Böhmig

## Großes Programm

Mit einem ambitionierten Ferienprogramm will der Kreisjugendring auch in dieser Saison wieder Kinder und Jugendliche ansprechen und für die Teilnahme an der vielfältigen Angeboten begeistern. Neben Reisen

in In- und Ausland, Zeltlager und Erlebnisfahrten sind Erlebnisfahrten immer wieder ein Höhepunkt der Woche. Das Programm legt in vielen Offiziellen Stellen auf, fast





### Drei Projekte zum Vorzeigeln Pflanzern und Bräckerbau

Landkreis Soest hat sich für drei Projekte im Bereich der Pflanzerei und Bräckerbau entschieden. Die Projekte sind: 1. Die Errichtung einer Pflanzerei in der Gemeinde ... 2. Die Errichtung einer Bräckerbäckerei in der Gemeinde ... 3. Die Errichtung einer Pflanzerei in der Gemeinde ...



### Der Kreis will Bildungsregion werden Ministerpräsident Sothmann sagt: Pflanzern können

Der Kreis Soest hat sich für die Bildung einer Bildungsregion entschieden. Ministerpräsident Sothmann hat dies bestätigt. Die Bildungsregion soll die Bereiche ... umfassen. Die Ziele sind ...

### Die Arbeitskreise und ihre Leiter

Die Arbeitskreise der Bildungsregion sind: 1. Arbeitskreis ... 2. Arbeitskreis ... 3. Arbeitskreis ...

### Auf dem Weg zur Bildungsregion Herbstvollversammlung Was der Kreisjugendring für das kommende Jahr plant

Der Kreisjugendring hat seine Herbstvollversammlung abgehalten. In der Versammlung wurde über die Pläne für das kommende Jahr diskutiert. Die Pläne betreffen ...



Herbstvollversammlung des Kreisjugendringes in Soest. Von links: Ministerpräsident Sothmann, Kreisjugendringleiter ...

### Der Kreisjugendring

Der Kreisjugendring hat folgende Mitglieder: ... Die Aufgaben des Kreisjugendringes sind ...

## 10. DANK

Für die freundliche Unterstützung danken wir dem Landkreis Günzburg, den Mitarbeiterinnen der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Günzburg, den Städten und Gemeinden des Landkreises, der St. Josefs-Kongregation Ursberg, dem Bezirksjugendring Schwaben, dem Bayerischen Jugendring, sowie allen Behörden, Einrichtungen, Organisationen und allen dem Kreisjugendring Günzburg angeschlossenen Jugendverbänden und –gemeinschaften, die uns im Jahr 2015 zur Seite standen und uns unterstützt haben.



*Kreisjugendring  
Günzburg*



Gefördert durch den Landkreis Günzburg  
Dieses Projekt unterstützt die Ziele  
der Familien- und Kinderregion Landkreis Günzburg.